

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 163.

Dienstag den 12. Juni.

1855.

Bekanntmachung wegen ausgeloster Leipziger Stadt-Schuldscheine.

Bei der heute öffentlich erfolgten Auslosung von Capitalsscheinen der hiesigen Französischen Kriegsschulden-Eilungsanleihe vom Jahre 1830 sind die in nachfolgender Liste sub I. verzeichneten Nummern gezogen worden, deren Nominalbeträge sammt den davon bis ultimo Decbr. 1855 laufenden Zinsen, vom 1. gedachten Monats an, gegen Rückgabe dieser Scheine nebst Talons und Coupons auf hiesigem Rathhause bei unserer Schöffstube an die Inhaber ausgezahlt werden sollen. Wir fordern daher die letztern hierzu mit dem Bedeuten auf, daß ihnen nach Ablauf einer achtwöchentlichen, vom 1. Decbr. 1855 anhebenden Einlösungsfrist, die etwa auf spätere Termine, mithin indebite gezahlten und erhobenen Zinsen dieser Capitalien an letzteren bei deren künftiger Erhebung werden gekürzt werden.

Das Nämlliche findet in Absicht auf dergleichen indebite erhobene Zinsen der Capitalbeträge der sub II. verzeichneten, in vorigen Auslosungsterminen herausgekommenen Nummern statt, an deren Präsentation zur Einlösung die säumigen Interessenten wiederholt hiermit erinnert werden.

Leipzig, den 4. Juni 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

I. Liste der ausgelosten Stadt-Scheine.

1000 Thaler Capital Litt. A.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
34	85	137	178	223	284	426	508	656	810
35	117	161	192	247	401	480	527	764	818

500 Thaler Capital Litt. B.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
2	172	457	633	773	919	1056	1142	1257	1531
28	202	468	675	781	953	1068	1150	1362	1559
90	230	479	689	834	968	1074	1200	1364	1645
100	300	495	702	883	1028	1096	1202	1409	1650
168	420	557	788	891	1045	1100	1217	1506	

200 Thaler Capital Litt. C.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
101	381	579	713	827	974	1192	1445	1790	1975
148	393	593	730	842	983	1239	1583	1798	1990
190	402	626	731	901	1020	1275	1670	1907	1996
324	471	634	733	914	1051	1316	1698	1909	2018
336	481	668	756	918	1133	1373	1701	1919	2028
373	516	676	815	949	1159	1430	1759	1967	2084
375	574	705							

100 Thaler Capital Litt. D.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
80	451	703	864	983	1381	1475	1580	1746	1982
80	483	755	866	1127	1403	1480	1593	1785	1980
282	510	772	873	1175	1422	1492	1635	1788	1982
305	569	781	886	1183	1423	1511	1647	1790	1988
306	605	792	906	1314	1445	1512	1664	1796	1999
335	619	811	932	1335	1450	1529	1713	1804	2113
390	680	863	939	1364	1472	1568	1733	1897	2175

50 Thaler Capital Litt. E.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
21	80	118	154	210	267	520	606	949	985
52	102	129	177	230	335	584	731		

25 Thaler Capital Litt. F.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
82	147	267	545	653	876	902	980	1109	1139
103	215	400	689	781	884	965	1065	1119	1177

II. Liste der früher ausgelosten, jedoch noch nicht zur Einlösung präsentirten Leipziger Stadtschuldscheine.

Litt. A.	No. 122, 260, 611, 689 und 690.
B.	22, 44, 118, 157, 392, 714, 1009, 1174, 1297, 1445, 1551 und 1651.
C.	50, 116, 287, 422, 438, 648, 695, 791, 797, 897, 902, 995, 1054, 1106, 1152, 1402, 1576, 1760, 1836 und 2061.
D.	59, 159, 270, 414, 419, 426, 467, 473, 516, 652, 907, 1165, 1281, 1336, 1453, 1640, 1697, 1797, 1885, 1961 und 2194.
E.	48, 175, 243, 276, 312, 348, 353, 549, 660, 694, 855 und 974.
F.	4, 15, 175, 366, 484, 741, 848, 853, 854, 883, 887, 895, 913, 1042 und 1063.

B e k a n n t m a c h u n g, die unentgeltliche Einimpfung der Schutzpocken betreffend.

Die unentgeltliche Einimpfung der Schutzpocken wird in diesem Jahre allen unbemittelten Personen jeden Alters, welche in hiesiger Stadt und deren Weichbild, so wie in den unter der Jurisdiction des hiesigen Landgerichts und Königlich-Kreisamtes gehörigen Dörfern wohnen, hiermit angeboten.

Dieselbe soll von und mit dem **13. Juni dieses Jahres** an während eines Zeitraumes von **acht Wochen** und zwar in jeder Woche

Mittwochs Nachmittags von 3 Uhr an

im großen Saale der alten Bage am Markte hier stattfinden.
Leipzig, am 5. Juni 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

G. Mechler.

Verhandlungen der Stadtverordneten am 30. Mai 1855*.)

Nach Eröffnung der Sitzung wurde die unentgeltliche Ueberlassung von 15 Ruthen Bruchsteinen an die Pestalozzifistung (mit Ausschluß des Brecher- und Fuhrlohnes) genehmigt, und eine Zuschrift des Rathes mitgetheilt, wonach derselbe nunmehr bezüglich des Bauplatzes für das neue Museum der Ansicht der Stadtverordneten, dazu das Areal zwischen der I. Bürgerschule und dem Weinräpfer zu verwenden, beigetreten ist. — Ein Gesuch des Maurermeisters Frölich in Eutritsch um Gewährung einer Entschädigung für die beim Scheunenbau in Connewitz gehaltenen Verluste wurde nach §. 115 der Städte-Ordnung als Intercessionsgesuch in Privatangelegenheiten an den Rath abgegeben, dem Schillerverein für die Einladung zur fünfzigjährigen Todesfeier Schillers der Dank des Collegiums zu Protokoll nachträglich erklärt, und die Zuschrift des Rathes, den beantragten Abbruch des Petersthores betr., vorgetragen. Der Stadtrath ist auf diesen Antrag nicht eingegangen, weil mit dem Abbruche selbst, dessen Kosten durch das Material nicht gedeckt werden, andere sehr umfangreiche Arbeiten in nothwendiger Verbindung stehen müssen. Man ließ es zur Zeit dabei bewenden.

Ferner wurde eine Zuschrift des Rathes vorgetragen, wonach die Wahl des St.-R. Wilisch zum Stadtrath auf Zeit die Bestätigung der Königl. Kreisdirection nicht gefunden hat. Die Letztere hat nämlich um deswillen Anstand genommen, die Bestätigung der Wahl auszusprechen, weil St.-R. Wilisch im Jahre 1842 wegen eines Vergehens in Criminaluntersuchung sich befunden habe, und wenn schon eine dolose Absicht ihm nicht nachgewiesen, er daher auch nur mit einem Verweise belegt worden sei, ihm dabei doch mindestens Unbedachtsamkeit und Mangel an Ueberlegung zur Last falle. Dieser Vorfall begründe aber erhebliche Bedenken gegen dessen Bestätigung zum Mitgliede einer obrigkeitlichen Behörde.

Gleichzeitig theilte der Vorsteher eine Eingabe des St.-R. Wilisch selbst mit, in welcher derselbe, um etwaigen seiner Ehre nachtheiligen Mißdeutungen zu begegnen, den fraglichen Vorfall in seinem ganzen Zusammenhange auseinandersetzt.

Der wesentliche Inhalt dieser Eingabe ist folgender: Er habe, sagt Wilisch, im Jahre 1841, 23 Jahre alt, sein jetzt noch bestehendes Materialwaarengeschäft an der Ecke der langen Straße gegründet und unter den damaligen Verhältnissen alle seine Thätigkeit anstrengen müssen, um sich Vertrauen und eine Kundschaft zu erwerben. Im Jahre 1842 habe ihm eine Frau, die häufig bei ihm ihre Bedürfnisse erholte habe, mitgetheilt, wie ihr eine quittirte Rechnung über ein für einen Dritten gekauftes Stück Zeug aus dem Marktkorbe verloren gegangen sei. Die Kürze der Zeit, da sie das gekaufte Zeug sogleich zur Post schaffen müsse, erlaube ihr

nicht, in die Stadt — wie er, Wilisch, ihr vorgeschlagen — zurückzugehen, und ihr fehle nun der Beleg über die gemachten Verläge. Die Frau habe ihn darauf dringend gebeten, ihr deshalb eine andere, auf das gekaufte Zeug bezügliche Quittung zu schreiben, und er habe dies — nachdem er sich anfänglich geweigert — aus Mitleid und auf Bitten anderer, in seinem Laden anwesender Kunden, natürlich umsonst, gethan. — Ungefähr ein Vierteljahr darauf sei er auf das Criminalamt bestellt worden und habe dort erst erfahren, daß jene Frau eine Schwindlerin und das fragliche Zeug gestohlen gewesen. Er habe den Sachverhalt getreulich mitgetheilt und sei darauf mit einem Verweise belegt worden.

Stadtrath und Stadtverordnete hätten übrigens dieses Vergehen, das er in mehr jugendlichem Alter und nur in der Absicht, seinen Kunden gefällig zu sein, begangen und durch sein ganzes späteres Leben, wie er gehofft, vollständig gesühnt habe, übereinstimmend als ein solches betrachtet, welches seiner bürgerlichen Ehrenrechti- gung keinen Eintrag thue; und er glaube durch sein Wirken als Armenpfleger, als Communalgardist und als Mitglied des Stadtverordnetencollegiums, dem er nunmehr seit sieben Jahren angehöre, den Beweis geliefert zu haben, daß er des ihm geschenkten öffentlichen Vertrauens nicht unwerth sei. —

Nach Vortrag dieser Eingabe, an deren Schluß St.-R. Wilisch seine künftige Stellung zu dem Stadtverordnetencollegium erwähnt hatte und dieselbe in Zweifel zu ziehen schien, gedachte St.-R. Bieweg der anerkannterwerthen Verdienste, die sich St.-R. Wilisch um das Gemeinwesen erworben. Auf seinen Antrag erklärte das Collegium einstimmig zu Protokoll:

daß es Herrn Wilisch für vollkommen würdig halte, nach wie vor Mitglied des Stadtverordnetencollegiums zu sein. St.-R. Häckel erklärte sich für die Einwendung eines Recurses gegen die fragliche Verordnung der Königl. Kreisdirection. Dieser Antrag wurde ausreichend unterstützt.

Dr. Bogel machte darauf aufmerksam, daß, als St.-R. Wilisch das fragliche Vergehen, das er nicht billigen wolle, begangen, sehr jung gewesen sei und dasselbe durch sein in jeder Hinsicht ehrenhaftes Verhalten gewiß vollständig gesühnt habe. Er stimme für den Häckelschen Antrag, damit dem St.-R. Wilisch die wohlverdiente Achtung des Collegiums an den Tag gelegt werde.

In gleicher Weise erklärten sich die St.-R. Dr. Hauschild und Leppoc, indem auch sie der Thätigkeit Wilischs für das allgemeine Beste ihre achtungsvolle Anerkennung zollten.

Der Häckelsche Antrag gelangte indes nicht zur Abstimmung, da ein Vorschlag des St.-R. Felix angenommen wurde, die ganze Angelegenheit zuvörderst an den Verfassungsausschuß zur Begutachtung namentlich über die Frage zu überweisen, ob Recurs gegen die gedachte Verordnung eingewendet werden solle. —

(Bevor der Verfassungsausschuß mit gutachtlichem Bericht hierüber an das Collegium gekommen ist, hat St.-R. Wilisch in

*) Erst am 10. Juni Mittags eingegangen.

Die Red.

einer spätern, in der Sitzung vom 6. Juni vorgetragene Eingabe dem Collegium seinen Dank für die zu Protokoll gegebene, ihm so ehrenvolle Erklärung ausgesprochen und daran die Bitte geknüpft, von allen weiteren Schritten in der fraglichen Angelegenheit abzu-
sehen. Damit ist die letztere zur Erledigung gelangt. Es wird also demnächst die anderweite Wahl eines Stadtraths auf Zeit erfolgen.)

Man ging nunmehr zur Tagesordnung über.

St.-B. Dr. Hauschild trug

1. das Gutachten des Ausschusses zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen vor, die Regulirung der Gehaltsverhältnisse des von der Rathsfreischule zur III. Bürgerschule versetzten Lehrers Jeep betr.

Der Lehrer Jeep bezieht an der Freischule 300 Thlr. Gehalt. Die ihm an der III. Bürgerschule zu übertragende Stelle ist aber nur mit 250 Thlr. etatisirt. Nach dem Beschlusse des Stadtraths soll die Casse der Rathsfreischule die fehlenden 50 Thlr. jährlich so lange zuschießen, bis Jeep in eine bessere Stelle aufrückt.

Beide Anstalten bedürfen Zuschüsse aus der Stadtcasse, und dieselbe verliert sonach auf die vom Rath vorgeschlagene Weise jährlich 50 Thlr. Da nun das einzuführende Verhältniß an sich anomal erschien, auch nach dem Haushaltplane ein Hilfslehrer an der Freischule mit 250 Thlr. angestellt ist, und somit die ganze Einrichtung hätte vermieden werden können, so empfahl der Ausschuß, dem Rathsbeschlusse nicht beizutreten.

Man schloß sich diesem Vorschlage einstimmig an.

2. Ein weiteres Gutachten desselben Ausschusses betraf die vom Rath beschlossene Gewährung einer Gehaltszulage von wöchentlich 15 Ngr. an den Hausmann Schulze am Johannishospital.

Der Ausschuß fand in den obwaltenden Verhältnissen keinen Grund zu der fraglichen Gehaltsvermehrung, und schlug gegen 1 Stimme vor,

dem Rathsbeschlusse die Zustimmung zu versagen.

Vizevorsteher Klein beantwortete die Ertheilung der Zulage mit Rücksicht auf die lange Dienstzeit Schulze's und auf die übertragene vermehrte Arbeit; St.-B. Bachhaus entgegnete, daß Schulze neben seinem Gehalte freie Wohnung und freies Holz habe, auch mancherlei Emolumente beziehe und überhaupt nicht in solchen Verhältnissen lebe, um der Zulage zu bedürfen. Nachdem nichts desto weniger Vizevorsteher Klein bei seiner Ansicht be-

harret hatte, erklärte sich Adv. Anschütz für das Ausschußgutachten, welches gegen 2 Stimmen angenommen wurde.

3. Hiernächst berichtete St.-B. Hädel Namens des Ausschusses zur Gasfak

über die vom Rath vorgeschlagene Ausdehnung der Gasbeleuchtung auf die Emilienstraße, die äußere Zeiger Straße, die Centralstraße und einen Theil des Reichelschen Anbaues, so wie über die Legung einer weiteren Leitungsröhre nach dem Grimma'schen und Petersviertel.

Durch die Vollendung des neuerdings erbauten neuen Gasometers ist zu dieser Erweiterung der Gasanlage die Fügigkeit geboten worden. Der Ausschuß empfahl,

1) die diesfalls geforderten 17,463 Thlr. 23 Ngr. 2 Pf. zu verwilligen,

dabei aber

2) zu beantragen, daß die Beleuchtung der Dresdner und Marienvorstadt mit Gas beim nächsten Pensum jedenfalls mit bewirkt werde,

endlich

3) bezüglich einer im Voraus geforderten Bewilligung von 4517 Thlr. zur Beleuchtung der entfernteren Straßen im Reichelschen Anbau:

diese Bewilligung vor der Hand nicht auszusprechen.

Sämmtliche Anträge wurden einstimmig angenommen.

Die Rathhausuhr

ging Montag den 11. Juni um 9 Uhr Vormitt. 1 Min. nach

Leipziger Börse am 11. Juni.

Eisenbahn-Actien.	Br.	Geld.	Bank-Actien etc.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	124 ³ / ₄	Anh.-Dess. Landesb.	133 ¹ / ₂	—
Berlin-Anhalt	—	149	Braunschw. Bankact.	—	—
Berlin-Stettiner	—	161 ³ / ₄	Lit. A.	118 ¹ / ₄	—
Cöln-Mindener	—	147	do. Lit. B.	—	115 ³ / ₄
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Weimar. Bank-Actien	—	—
bahn	—	—	Lit. A.	—	106 ³ / ₄
Leipzig-Dresdner	—	202 ³ / ₄	do. Lit. B.	—	104 ³ / ₄
Löbau-Zittauer	3 ³ / ₄	33 ¹ / ₂	Wiener Bank-Noten	82 ³ / ₈	82 ¹ / ₈
Magdeb.-Leipziger	312	—	Oesterr. 5 ² / ₈ Metall.	65 ¹ / ₄	65
Sächs.-Bayerische	78 ¹ / ₂	—	" 185 ¹ / ₈ er Loose	—	85
Sächs.-Schlesische	100 ¹ / ₄	—	1854er National-Anl.	69 ¹ / ₂	69
Thüringische	—	107	Preuss. Prämien-Anl.	—	114 ³ / ₄

Börse in Leipzig am 11. Juni 1855.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Gez.			Angeb.	Gez.			à %	Angeb.	Gez.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	139 ³ / ₄	K. russ. wicht. Imp. - 5 Ro. pr. St.	—	5. 12 ³ / ₄	—	Leipz. Stadt-Obligat.	4	—	100 ¹ / ₄	—
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 ² / ₈ Agio pr. Ct.	—	4 [*]	—	do. do.	4 ¹ / ₂	—	—	—
Angsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	101 ³ / ₄	Kaiserl. do. do. do.	—	4 [*]	—	Sächs. erbl. v. 500	3 ¹ / ₂	—	88 ¹ / ₂	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 ¹ / ₂ As - do.	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 ¹ / ₂	—	94 ¹ / ₂	—
Berlin pr. 100 ² / ₈ Pr. Crt.	k. S.	—	100	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25	3 ¹ / ₂	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. lausitzer do.	3	—	—	—
Bremen pr. 100 ² / ₈ Ld'or.	k. S.	—	106 ¹ / ₄	idem 10 und 20 Kr. - do.	—	2 ¹ / ₈	—	do. do. do.	3 ¹ / ₂	—	94	—
à 5 ² / ₈	2 Mt.	—	—	Noten der K. K. Oestr. privill.	—	—	—	do. do. do.	4	100	—	—
Weslau pr. 100 ² / ₈ Pr. Crt.	k. S.	—	99 ⁷ / ₈	Nat.-Bank pr. 150 fl.	—	82 ¹ / ₈	—	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	—	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—	Part.-Obligationen	3 ¹ / ₂	106	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	56 ¹ / ₂	—	Silber do. do.	—	—	—	Thüringische Eisenb.-Prio-	—	—	—	—
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—	Staatspapiere & Actien,				—	—	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	149 ¹ / ₈	—	<i>exclusive Zinsen</i>				—	—	—	—	—
	2 Mt.	—	—	à %				—	—	—	—	—
London pr. 1 ² / ₈ Sterl.	{ 7 Tage dato	—	—	Sächs.	—	98	—	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 ² / ₈	3	86	—	—
	{ 2 Mt.	—	—	- 1830 v. 1000 u. 500 ² / ₈	—	—	—	Cr.-C.-Sch.) kleinere	3	—	—	—
	{ 3 Mt.	6. 17 ¹ / ₂	—	- kleinerer	—	—	—	do. Staats-Schuld-Scheine	3 ¹ / ₂	—	—	—
Paris pr. 300 Frances	{ k. S.	79 ³ / ₈	—	- 1847 v. 500	—	—	—	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 ¹ / ₂	—	65	—
	{ 2 Mt.	—	—	- 1852 v. 500	—	—	—	do. do. do.	5	—	—	—
	{ 3 Mt.	—	—	- v. 100	—	—	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	{ k. S.	81 ¹ / ₂	—	- 1851 v. 500 u. 200	—	—	—	Leipziger Bank-Actien, I. Emiss.	—	163 ¹ / ₂	—	—
	{ 2 Mt.	—	—	- v. 100	—	—	—	à 250 ² / ₈ pr. 100 ² / ₈	—	—	135 ³ / ₄	—
	{ 3 Mt.	—	—	K. S. Land.-v. 1000 u. 500 -	—	—	—	do. do. II. Emiss. in Quitt.-B. do.	—	—	—	—
Augustd'or à 5 ² / ₈ à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	—	rentenbriefe) kleinere	—	—	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—	202 ³ / ₄	—
21 K. 8 Gr. . . . Agio pr. Ct.	—	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Bayr.	—	—	—	à 100 ² / ₈ pr. 100 ² / ₈	—	—	39 ¹ / ₂	—
Preuss. Frd'or 5 ² / ₈ idem - do.	—	—	—	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	—	—	—	Löb.-Zitt. do. à 100 ² / ₈ pr. 100 ² / ₈	—	—	—	—
And. auslnd. Ld'or à 5 ² / ₈ nach ger.	—	—	—	später 3 ² / ₈ à 100 ² / ₈	—	78 ¹ / ₂	—	Alberts- do. à 100 ² / ₈ pr. 100 ² / ₈	—	—	—	—
ring. Ausmünzungsf. Agio pCt.	—	8 ³ / ₈ *)	—	do. do. S.-Schles.-Eisenb.-	—	—	—	Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—	148	—
				Comp. à 100 ² / ₈	—	100 ¹ / ₄	—	à 200 ² / ₈ pr. 100 ² / ₈	—	—	—	—
				Leipz. St.-v. 1000 u. 500 ² / ₈	—	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	812	—
				Obligat.) kleinere	—	—	—	à 100 ² / ₈ pr. 100 ² / ₈	—	—	—	—
								Thüring. do. à 100 ² / ₈ pr. 100 ² / ₈	—	—	167	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 12 Ngr. 5²/₈ Pl.

*) Beträgt pr. Stück 8 Thlr. 3 Ngr. 6 Pl.

Tageskalender.

Sommersbühnen in Gerhards Garten. Heute Dienstag den 12. Juni Gastspiel des Herrn **Dotter: Pächter Feldkümmerel von Lippelskirchen.** Pöffe in 5 Acten von August von Kotzebue. Pächter Feldkümmerel — Hr. Dotter. Anfang 7 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a. D. und nach Stettin, (A) über Göttingen: 1) Morgens 5 U. Schnellzug, bei in Wagenklasse I. erhöhtem, in Wagenklasse II. und III. aber unverändertem Fahrpreise; 2) Nachm. 3 1/2 U. und 3) Abds 5 1/2 U. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg [Leipz.-Magd. Bahnh.]; (B) über Rödertau: 1) Morgens 5 U.; 2) Nachm. 2 1/2 U. [Leipz.-Dresdn. Bahnh.]
- II. Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.): 1) Morgens 5 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin; 2) Morgens 8 U., mit Uebernachten in Prag; 3) Mitt. 10 U., mit Uebernachten in Görlitz; 4) Nachm. 2 1/2 U. (zugleich mit nach Berlin); 5) Abds 5 1/2 U.; 6) Nachts 10 U. Schnellzug. [Leipz.-Dresdn. Bahnh.]
- III. Nach Frankfurt a. M., (A) über Halle, Erfurt, Eisenach u. Gerungen (auch Cassel): 1) Morgens 7 U. Schnellzug ohne Unterbrechung, bei bis Halle in Wagenklasse I. II. III. erhöhtem Fahrpreise; 2) Mitt. 12 U., mit Uebernachten in Sondershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenklasse I. und II. [Leipz.-Magdeb. Bahnh.] (B) über Hof, Bamberg, Würzburg und Hanau: 1) Morgens 7 1/2 U. Gilzug, nur in Wagenklasse I. und II.; 2) Nachm. 2 1/2 U., zugleich auch direct nach Paris; 3) Abds 6 1/2 U., alle drei Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingleichen nach Bayreuth, Ulm, (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg und München (auch beziehentlich nach Frankfurt a. M., siehe oben sub III. B.): 1) Morgens 4 1/2 U., Güter- und Personenzug, bis nach Hof, jedoch von da, nach 1 1/2 Stunde Rast, mit dem nächsten Zuge noch weiter; 2) Morgens 7 1/2 U., Gilzug, aber nur in Wagenklasse I. u. II. (zugleich mit nach Frankfurt a. M.); 3) Vorm. 11 U. Güter- u. Personenzug, wie Nr. 1.; 4) Nachm. 2 1/2 U. Personenzug (ebenfalls zugleich mit nach Frankfurt a. M., auch direct nach Paris); 5) Abds. 6 1/2 U. Personenzug bis Hof, und, nach 3 1/2 Stunden Rast daselbst, bis München (auch wieder zugleich mit nach Frankfurt a. M.), sämtliche fünf Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Göttingen, ingl. nach Bernsburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Köln, Paris u. London, und weiter nach Neckenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel (auch beziehentlich nach Frankfurt a. M., ingl. nach Berlin, siehe oben sub III. A. und I. A.): 1) Morgens 5 U. Schnellzug, bei in Wagenklasse I. erhöhtem, in Wagenklasse II. und III. aber unverändertem Fahrpreise, jedoch nur bis Göttingen, dann nach Berlin; 2) Morgens 7 U. (zugleich mit nach Frankfurt a. M.), bei in Wagenklasse I. II. III. erhöhtem Fahrpreise, ohne Unterbrechung; 3) Morgens 7 1/2 U. Güter- und Personenzug, bloß nach Magdeburg; 4) Mitt. 12 U., (ebenfalls zugleich mit nach Frankfurt a. M.) mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberg; 5) Nachm. 3 1/2 U., jedoch nur bis Göttingen, dann nach Berlin; 6) Abds 5 1/2 U. (zugleich auch nach Erfurt und nach Wittenberg, beziehentlich Berlin), mit Uebernachten in Magdeburg; 7) Abds 6 1/2 U., Güter- und Personenzug, mit Uebernachten in Göttingen; 8) Nachts 10 U. (zugleich auch nach Frankfurt a. M., von Halle ab Schnellzug) ohne Unterbrechung. [Leipz.-Magdeb. Bahnh.]

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

- Städtisches Kunstmuseum,** verbunden mit der **Schletter'schen Gallerie,** in der 1. Bürgerschule, geöffnet v. 10—1 U.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
- C. Bonniß,** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.
- C. F. Kahnt's** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.
- C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Lillie.
- Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie** von **C. Schanz** ist im Garten des Hôtel de Prusse.
- Photographisches Atelier** des Portraitmalers **J. W. Reichenbach,** Querstraße Nr. 20.

Optisch-physikalisches Magazin von **J. F. Osterland,** Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwerkzeuge um billige Preise.

J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königsb. 17. Druckbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Druckerei, Seiden-, Wolle- und Baumwollensärberei von **Franz Lobstädt,** Gerberstraße Nr. 22.

M. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Carl Thieme, Galanterie-, Kurz- und Spielwarenhandlung en gros und en detail, Thomaspäßchen Nr. 11.

M. Müller, Sporermeister, Klostersgasse Nr. 5, empfiehlt seine Sporen, Sandaren, Trensen, Steigbügel in Stahl u. Neusilber.

Das feine Schuh- u. Stiefel-Lager von **C. A. Strauß** befindet sich jetzt Hainstraße, Hôtel de Pologne.

Elegante Equipagen zu Trauungen, Rindtaufen u. empfiehlt hierdurch ergebenst **L. Heilmann** im großen Reiter, Petersstr.

Pappfabrik von **C. F. Weber,** Ronnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierspähne.

Einkauf zu hohen Preisen von Pretiosen, Uhren, Ketten, Kleidungsstücken u. Leihhauscheinen. **C. Ungibauer,** Gerberstr. 50.

Hermann Friedel ertheilt fortwährend und zu jeder beliebigen Zeit Tanzunterricht. Wohnung Johannsgasse Nr. 10; Unterrichtslocal Markt Nr. 17 (Königs-Saal).

Holz-Auction.

Nächstkommenden Donnerstag als den 14. Juni d. J.

sollen von Vormittags 8 Uhr an auf hiesigem Reviere in den Oberbirken in der Nähe des Universitätsholzes circa

45	Klaftern birkenne, eichene und aspene Scheite,
40	= kieferne Scheite,
120	Schock birkenes und eichenes zum größten Theil Astreißig,
47	= kiefernes Astreißig

meistbietend verkauft werden.

Belgershain, am 8. Juni 1855.

Fürstlich Schönburg'sche Forstverwaltung.
v. Söb. Reichenberg.

Uhren-Auction.

Bier und vierzig Stück neue Stuhuhren, mit und ohne Schlagwerk, in verschiedenen Größen, ingleichen ein und zwanzig Stück neue goldene und drei und dreißig Stück silberne Taschenuhren, sämtlich justirt, sollen

Donnerstag den 14. Juni d. J. und folgende Tage Vormittags von 10 Uhr an in der **Strawert'schen** Uhrenhandlung alhier — große Tuchhalle auf der Hainstraße — notariell versteigert werden.

Dr. **Eduard Friederici** sen.,
als Altersvormund der Geschwister **Strawert.**

Kirschen-Verpachtung.

Montag den 18. Juni d. J. früh 9 Uhr sollen sämtliche diesjährige süße und sanere Kirschen des Ritterguts **Wiederau** bei **Pegau** an den Meistbietenden mit Auswahl unter den Licitanten verpachtet werden.

Kirschenverpachtung.

Nächste Mittwoch den 13. ds. Nachmittags 3 Uhr sollen in der **Gräfe'schen** Wirthschaft in **Neuschönfeld** die Kirschen an der **Leipz.-Dresdner** Eisenbahn vom hiesigen Bahnhofe derselben bis an den **Volkmarisdorfer** Uebergang unter den in der gedachten Wirthschaft ausliegenden Bedingungen an den Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, verpachtet werden.

Leipzig, den 11. Juni 1855.

Zwei gute Altargemälde

kommen unter Nr. 363/64 in der **Gewandhaus-Auction** heute vor.

Gute Madagons- und andere Meubles kommen unter Nr. 606—12 in der **Gewandhaus-Auction** vor.

Neben der bisher schon von der Allgemeinen Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank Teutonia gebotenen Gelegenheit zur Versicherung von Kindern und jungen Leuten sowohl auf in einem bestimmten Alter zahlbare Capitale, als auch auf Leibrenten während einer beliebigen Anzahl von Jahren, hat dieselbe gegenwärtig eine

Kinder-, Versorgungs- und Ausstattungs-Erbcasse

eingerrichtet, welche sich durch die bequemste Benutzbarkeit, höchste Solidität und Vortheilhaftigkeit auszeichnet. Die Versicherung in dieser Casse kann in zwei Classen geschehen. In der ersten Classe versicherte Kinder erhalten nach vollendetem 21. Lebensjahre das eingelegte Capital mit $3\frac{1}{2}\%$ Zins auf Zins und überdies die Capitale und deren Zinsen und Zinseszinsen, welche während der Versicherungszeit verstorbenen Kindern angehören. In der zweiten Classe versicherte Kinder können auf Antrag der berechtigten Personen ihr jedesmaliges Guthaben an der Bank jederzeit ausgezahlt erhalten; beim Tode solcher Kinder erhalten deren Erben das eingelegte Capital ohne Zinsen zurück; die überlebenden Versicherten erhalten (spätestens nach vollendetem 25. Lebensjahre) das für sie eingelegte Geld sammt $3\frac{1}{2}\%$ Zins auf Zins, so wie die Zinsen und Zinseszinsen, welche auf inzwischen verstorbene Versicherte ausfallen. Nur in der ersten Classe ist ein jährlicher regelmäßiger Beitrag von 1 Thaler Bedingung; im Uebrigen sind die Beiträge durchaus freiwillig. Die Cassenanteile der Versicherten werden jährlich (ohne Nennung von Namen) bekannt gemacht. Näheres besagt der Prospect der Kinder-, Versorgungs- und Ausstattungs-Erbcasse, welcher bei allen Agenten der Teutonia, so wie auf deren Bureau (Leipzig, Katharinenstraße Nr. 9) unentgeltlich zu haben ist. Auf portofreie Anfragen wird bereitwilligst Antwort ertheilt werden.



Extrafahrt

von und nach allen Stationen
zwischen Leipzig und Dresden



Sonntag den 17. Juni 1855

zum einfachen Preis,
jedoch für Hin- und Rückfahrt gültig.

Abfahrt von Leipzig früh 5 Uhr.

„ „ Dresden „ 5 $\frac{1}{4}$ „

Rückfahrt mit jedem beliebigen Personen- und Schnellzuge bis mit Dienstag den 19. Juni cr. mit Ausnahme der täglich Abends 10 Uhr von Leipzig und früh 4 Uhr von Dresden abgehenden Courierzüge, mit welchen die Rückfahrt auf Extra-Billets nicht geschehen kann.

Ein Billet gilt für zwei Kinder unter 12 Jahren. — Gepäck wird auf Extra-Billets nicht befördert; dies ist nur gestattet für solche Reisende, welche gewöhnliche Billets lösen.

Zu den oben bezeichneten Extrafahrten werden auch auf allen Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn nach allen Stationen der Leipzig-Dresdner Bahn Extra-Billets unter denselben Bedingungen wie oben ausgegeben. Diejenigen, welche von unseren Stationen nach den Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn reisen wollen, können bei dem königlichen Bahnbeamten in Riesa zu ermäßigten Preisen Tages-Billets lösen, welche ebenfalls bis Dienstag Abend gültig bleiben.

Leipzig, am 11. Juni 1855.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sartort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Weimarische Bank.

Wir sind zu den bevorstehenden Wollmärkten bereit Woll auf Lager zu nehmen, darauf Vorschuss zu gewähren und überhaupt den Geld- und Wechsel-Verkehr bei dieser Gelegenheit zu vermitteln.

Darauf bezügliche Anträge werden, außer hier am Siege der Bank,

- von unserem Agenten Herrn H. Edel in Leipzig,
- „ den Herren Günther & Rudolph in Dresden,
- „ den Herren Spir & Richter in Magdeburg,
- „ unserer Filialbank in Greiz und
- „ Herrn Louis Benndorf in Chemnitz

entgegengenommen, resp. ausgeführt.
Weimar, den 30. Mai 1855.

Die Weimarische Bank.

Folte. Callmann. Riemann.

Mit Loosen zur ersten Classe 48ster Lotterie, Ziehung
Montag den 25. Juni, empfiehlt sich

August Kind, Hôtel de Saxe.

Loose 1. Classe 48. Lotterie, 
Ganze, Halbe, Viertel und Achtel, so wie

Compagnie-Scheine 

von 25 Viertel-Loosen mit 1 Thlr. 10 Sgr. } Einzahlung pro Classe,
25 Achtel-Loosen mit — Thlr. 20 Sgr. }

empfehlen

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Nach Helgoland

beginnen die regelmäßigen Dampfschiffsfahrten am 16. Juni c.
Hamburg, im Juni 1855.

Die Direction.

Für Regelbahnen.

In der Buchhandlung von N. Frieße in Leipzig ist vorräthig und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Neuestes Regel-Reglement.

Zweite verbesserte Auflage.

Preis 5 Sgr.

Dasselbe wird gewiß allen Besitzern von Regelbahnen willkommen sein, und zeichnet sich das Reglement durch seine elegante Ausstattung vorthelhaft aus. Das Ganze umfaßt einen Bogen in Folio und kann somit auf jeder Regelbahn angeheftet werden.

Zu billigen Preisen.

Zeichenvorlagen

in 10 Blatt gr. Fol., nach Gemälden v. Raphael, Correggio u. G. v. Caffe, Hennig, Krüger u. Statt 4 fl 15 kr nur 15 kr .

Tyrol und seine nächste Umgebung.

6 große Blätter in feinst. Stahlst. (20 Zoll br., 16 Zoll hoch). Früher à Bl. 1 fl , jetzt zusammen 1 fl .

Maler. Naturgeschichte

des Thierreichs mit 144 Tafeln fein col. Abbildungen für 2 fl .
Dr. Schlegel, popul. Geschichte Napoleons. 60 Bogen mit Bildern für 10 kr .

Brennglas, humoristische Literatur. 3 div. Bände mit ca. 100 Bildern. (Romisch. Volkskalender 1850. Preitche u. Knute u. 25 kr , zusammen für 5 kr .

Ant. Alex. Prächtel, Universitätsstr. Nr. 3.

— Statt 1 $\frac{1}{4}$ Thlr. nur 5 Ngr. —

Leonhardt-Lyfer, Caroline, Aussteuer für Deutschlands Töchter in allen Verhältnissen ihres Lebens.

Ein Buch zur Belehrung und Bildung, nebst einer Anleitung zu verschiedenen ganz modernen weiblichen Arbeiten und 13 Tafeln colorirte und schwarze Zeichnungen nebst Erklärung. Statt 1 $\frac{1}{4}$ Thlr. für nur 5 Ngr. zu haben bei

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Künstliche Zähne werden solid eingesezt, so wie auch Zähne gereinigt und ausplombirt bei Meyer, Zahnarzt, Thomaskirchhof 16.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich noch fortwährend Tuchsachen, Winterröcke, Buckskinshosen wasche und selbige fast wie neu wieder herstelle, so wie durch Waschen oder Verbrühen eingelaufene passend und brauchbar mache.

Ein geehrtes Publicum bitte ich ergebenst, mich fernerhin mit recht zahlreichen Aufträgen zu erfreuen.

Indem ich diese Johannis die bis jetzt inne gehabte Wohnung verlasse, so werde ich seiner Zeit das Nähere bekannt machen.

Job. Chr. Klemme, Fleckausmacher,
Ulrichsgasse Nr. 39 im Hofe 1 Treppe.

Etablissement.

Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß ich auf hiesigem Plage, Salzgässchen Nr. 4, ein Geschäft unter der Firma

Lager weisser Waaren und Stickereien eigener Fabrik

eröffnet habe.

Indem ich mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, als Gardinen, Mousseline, Mulle, Batiste, Jacquenets, Cambries, Damaste, ferner Herren- und Damen-Chemisetten, Kragen, Aermel, Streifen etc., vollständig assortirt bin, bemerke ich noch, daß mich meine eigene Fabrikation in den Stand setzt, besonders billig und reell bedienen zu können.

Hochachtungsvoll
Franz Dietel aus Auerbach im Voigtlande.

Local-Veränderung.

Von morgen ab befindet sich unser
Lager englischer, französischer und deutscher Kurzwaaren
am Markt, Kochs Hof, Mittelgebäude erste Etage, in dem bisher von den Herren Jacob Ravené Söhne innegehabten Localitäten.

Leipzig, den 12. Juni 1855.

L. Jost & Kratze.

Fleckreinigungs-Anstalt.

Kleidungsstücke werden sauber gereinigt, ausgebessert und decatirt
Johannisgasse Nr. 28, im Hofe 1 Treppe. Bestellungen bittet man gefälligst bei Herrn Böhm, Thomaskirchhof Nr. 1 im Hause abzugeben.

Gewaschen und appretirt werden in Wolle und Seide alle schmutzig gewordenen Gegenstände von Pauline Seinemann, Frankfurter Straße Nr. 54, 1 Treppe vorn heraus.

Morgenländische Haarfärbetinctur,

Haare dauernd braun und schwarz zu färben, empfiehlt à Flacon 7 $\frac{1}{2}$ kr das Vereins-Comptoir, Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Engl. Wasch-Pomade

oder Schönheits-Creme von dem berühmten Chemiker Herrn Joh. Albert Fromm, und von der hohen Medicinalbehörde geprüfetes Cosmeticum zur Reinigung und Verschönerung der Haut, welche dieselbe stets rein von Finnen, Blüthen, Mitessern, rauher aufgerissener Haut, Sonnenbrand, Kupferrotthe u. hält und reinigt, so wie einen zarten weißen Teint befördert, empfiehlt in Glas-Pots zu 10 kr das alleinige Depot hiervon, Vereins-Comptoir in Leipzig, Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Beste Universal-Mineral Kitt, unübertrefflich in seiner Haltbarkeit für zerbrochene Gegenstände jeder Art, empfiehlt das Vereins-Comptoir, Petersstraße Nr. 13.

Ausgezeichnetes Waschwasser, als Schönheitsmittel ohne Nachtheil für die Gesundheit bei Unreinigkeit der Haut, besonders auch bei Sommersprossen zu gebrauchen, empfiehlt à Fl. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. F. L. Müller, kl. Burggasse 6, 1. Et. an der Zeiger Straße.

Haarfärbetinctur à Fl. 5 — 8 Ngr., mit welcher man in kurzer Zeit Kopf-, Augenbrauen und Barthaare beliebig braun und schwarz färbt, so daß man dieselben sodann mit Seife auswaschen kann, ohne daß sie wieder abfärbt, empfiehlt in anerkannter Güte F. L. Müller, kl. Burggasse 6, 1. Et. an der Zeiger Straße.

Für Stärkung und gegen Ausfallen und Ausgehen der Kopfhaare wird

Pomade Non plus ultra,

geprüft von einer hohen Medicinalbehörde, in Töpfen zu 12 1/2 \mathcal{R} empfohlen durch das **Bereins-Comptoir**, Petersstraße Nr. 13.

Insectenpulver, **Banzentinctur**, **Fliegenwasser** u. **Papier**, so wie **Rückenwasser**, spanisches, empfiehlt unter Garantie unfehlbarer Wirkung das **Bereins-Comptoir**, Petersstraße Nr. 13.

Engl. Fleckwasser à Flacon 5 u. 2 1/2 Ngr. empfiehlt das **Bereins-Comptoir**, Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster, ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen **Hühneraugen**, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apothek.

Stiefelwische.

Endesunterzeichneter empfiehlt seine selbstfabricirte Stiefelwische, welche aus ganz unschädlichen Ingredienzen besteht und dabei selbst dem härtesten Leder die größte Geschmeidigkeit und tiefste Schwärze giebt; selbige ist sowohl in meiner Wohnung, Nicolaisstraße Nr. 36, 4 Treppen, als auch im Schuhmachergäßchen in meinem Gewölbe Nr. 13 in Büchsen à 13 \mathcal{A} und 25 \mathcal{A} zu haben. Zu bemerken ist, daß jede Büchse mit Etiquette versehen ist.

S. C. Woltbau, Schuhmachermeister.

Gustav Massalski,

Agent der Papierfabrik in Letzchen, empfiehlt dem geehrten Publicum sein Lager von **Blumen-, farbigem Glanz-, Luxus-, Post-, Schreib-, Druck- u. Packpapier**, **Stahlfedern** ic. unter Zusicherung promptester und billigster Bedienung.

Geschäfts-Local: **Kaufhalle**, Barfußgäßchen, Gewölbe Nr. 1.

A. Hässelbarths Meubles-Magazin,

große Windmühlenstraße Nr. 1B, in der Nähe der **Wollmehle**, empfiehlt eine reiche Auswahl selbstgefertigter **Mahagoni- und Kirschbaum-Meubles**, so wie **Polsterarbeiten**, als: **Sauseusen**, **Divans** u. **Lehnstühle** mit u. ohne Bezüge.

Nr. 9. Markt Nr. 9.

Großes Lager in **Sommermänteln**, **Mantillen**, **Kleidern** und **Morgenröcken** der neuesten Façons sehr billig bei **C. Egeling**, 2te Etage. **Saubere und reelle Schneiderarbeit.**

Bolzenbüchsen

bester Qualität, auch zu Kugeln eingerichtet,

Gartenflinten

zum Schiessen ohne Pulver mit Kugeln und Schrot empfiehlt **Friedr. Heinr. Meissner jun.**, Thomasgässchen 5.

Teppiche und Meublesplüsch,

Tischdecken, **Bade- und Reisedecken**, **gemalte Fenster-Mouleaux**, **Reisefäcke** und **Damentaschen**

empfiehlt das Teppichlager von **Philipp Batz**, Markt, Bühnen Nr. 36 und 37.



Neueste Luntenerfeuerzeuge

verbessert Art, mit **Stahl** und **Agatsteinen** in 5 Sorten, empfiehlt als etwas sehr praktisches im Freien

G. B. Heisinger im Mauricianum.

In **Herrenkleider-Magazin** von **G. Leyfatb** soll ein bedeutender Vorrath von **Röcken**, **Beinkleidern**, **Westen** und **Schlafrocken** sehr billig verkauft werden.

Neumarkt Nr. 36, neben dem Gewandhaus.

Wattirte Bettdecken

sind wieder in Auswahl vorräthig und empfiehlt billigst **Ferd. Blaubuth**, Hainstraße, Barthels Hof.

Austrangirte **Stickerien**, als: **Rubelissen**, **Schube**, **Teppiche**, **Fußbänke** ic. ic., sind zu bedeutend herabgesetzten Preisen zu verkaufen **Auerbachs Hof**, Gewölbe Nr. 14. **C. Primavesi.**

Glatten und faconirten Crinolinen oder **Knopflochstoff** zu **Damenunterkleidern** in weiß und halbweiß empfiehlt in deutscher und französischer Waare **Ernst Selberlich.**

Pariser Herrenhüte

— veritable — neuester Façon, empfang neue Sendung **C. Albert Bredow** im Mauricianum.

Stickerien,

als: **Garnituren**, **Chemisettes**, **Ärmel**, **Taschentücher**, **Röcke**, **Streifen**, **Einsätze** ic., empfiehlt in schöner Auswahl zu den bekannten billigen Preisen

Louis Lucke aus **Auerbach** und **Leipzig.**

Gardinen,

Mull, **Mouffelin**, **Jaconnet**, **Batist**, **Linon**, **Cambric**, **Shirting**, **Stangenleinwand**, **glatte**, **gestreifte** und **carrierte Schuuren Röcke**, **Bettdecken**, **engl. Spitzen**, **Lüll**, **Blonden** ic.

Negligé-Sauben à Stück 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 \mathcal{R} bis 40 \mathcal{R} empfiehlt billigst

Louis Lucke aus **Auerbach** und **Leipzig**, **Reichstraße** Nr. 55, **Sellers Hof.**



Amerikanische

Schaukel- u. Ruhestühle nebst **Mütchen** von geschmiedetem Eisen empfiehlt **G. B. Heisinger** im Mauricianum.

Speise-, Kaffee- u. Vorlege-Löffel

von bestem **Britannia-Metall**, als auch in feinstem **Neusilber**, empfehlen in schönster Waare billigst

Gebr. Tecklenburg.

Gummi-Hosenträger

à Paar 6 Ngr. in guter Waare bei **J. Planer**, **Grimma'sche Straße** Nr. 8.



Stühle mit Strohsitz

aus der Königl. Strafanstalt **Waldheim** im **Leppich-Lager** von

Philipp Batz, **Markt, Bühnen** Nr. 36 und 37.

Pariser Arbeitskörbchen

von **Binsengeflecht**, wie dergleichen mit **Nährequisiten** von **Korbgeflecht**, **Leder** und **Sammet**, empfehlen in schöner Auswahl unter Zusicherung billiger Preise

Antonio Sala & Co.,

Neumarkt, große **Feuertugel.**

Spitzen-Mantillen

sind wieder in den neuesten Façons und größter Auswahl in **Taffet-** und **Mull-Guipüre** eingetroffen; ebenso empfehle

wollenen Tüll,

vorzüglich schön zu **Mantillen** und sehr preiswürdig.

Gustav Kreutzer, sonst **K. Heike**, **Grimma'sche Straße** Nr. 2, am **Raschmarkt.**



Gummi-Hosenträger

neuester Art und ausgezeichneter Qualität, **Gummi-Gürtel** und **Kleiderhalter**, dergleichen **Strumpfbänder**, **Schweißblätter**, **Dosenstege**, **Badelappen**, **Geldtaschen**, **Schwammbeutel**, **Uhr-** und **Vorguettenknurren**, **Kinderklappern**, **Bälle**, **platte Ringe** zu vielfachem Gebrauch anstatt **Bändchen** empfehlen

Gebrüder Tecklenburg.

Emil Probst, früher Sellier & Comp.,
 erlaube sich die Herren Dekonomen auf sein vollständig assortirtes Lager von
Jagdgewehren und Jagdutensilien eigener Fabrik
 — unter Versicherung der billigsten Preise — aufmerksam zu machen.

Die Tapeten-Fabrik von F. A. Schütz
 hält Lager ihrer Fabrikate in den neuesten Mustern
 Petersstrasse Nr. 1, erste Etage.

Mit hoher Königl. Preuss. Concession.
 (1/2 Flasche 1 Thlr.) **Lilionese**, (1/2 Flasche 20 Ngr.)
 von mehreren Medicinalbehörden geprüft und vortheilhaft begutachtet, empfehlen wir als ein vorzügliches Schönheitsmittel zur Reinigung der Haut von Sommersprossen, Leberflecken, Rötthe auf der Nase, so wie es einen gelben und braunen Teint in zarten weissen umwandelt. Für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantirt die Fabrik. Alleinige Niederlage bei Herren Theodor Pätzmann, Petersstrasse Nr. 15.
 Erfinder Rothe & Comp. in Berlin.

Tapeten, Rouleaux und Teppiche
 in großer Auswahl empfehlen
 Petersstrasse Nr. 35,
 drei Rosen.
Conrad & Consmüller.

Patent-Marquisen für Wohnzimmer, Schaufenster und Balcons
 empfiehlt die mechanische Werkstätte von
 Fr. Emil Hoffmann am Windmühlenthor.

Tapeten und Fenster-Rouleaux in grösster Auswahl
 so wie Tapezier-Blei und Asphaltpapier zum Unterlegen bei feuchten Wänden, empfiehlt
 Carl Winkelmann, Nicolaisstrasse Nr. 54, Eckhaus der Grimma'schen Strasse.

Französische Sommerhüte
 und dergleichen Mützen empfiehlt billigst
Pietro S. Sala, Grimma'sche
 Strasse 8.

Glatte und sae. Bänder, Filet-, Glacé- und seidene Handschuhe, Cravatten, Schlipse und Tücher, schw. starken Tüll und Schleier, Filet-Coiffuren und Kopfnadeln, Brochen und Armbänder, glatte und gestickte Batisttücher, Sammet-, Leder- und Plüschtaschen empfiehlt billig

Carl Sörnitz,

Grimma'sche Strasse Nr. 4/6.

Sommer-Mäntel und Mantillen,
 Morgenröcke, Kleider u. dgl. m. nach neuester Façon und billigsten Preisen im Damen-Kleidermagazin v. C. F. Stewin, Petersstr. 44.

Sommer-Handschuhe in Zwirn, Seide und Halbseide, Filet-Handschuhe mit und ohne Finger, Herren-Cravatten, Schlipse, seidene Hals- u. Taschentücher, baumw. Foulards, Schwimmbrosen, Geld-, Reise- u. Damentaschen, Hosenträger, baum. Camisoler, Unterbeinkleider, Strümpfe und Socken empfiehlt in größter Auswahl zu den niedrigsten Preisen die Strumpfwaren-Handlung von **August Markert**, Grimma'sche Strasse Nr. 28.

Fackholz-Kegelkugeln und weissbuchene Kegel empfiehlt in Auswahl
Heinrich Koch, Gewölbe Schuhmachergäßchen Nr. 7.
 Werkstatt Mühlgasse Nr. 13.

Bademützen, Schwammbeutel, Trinkbecher, Reist-Flaschen, -Taschen, -Mützen, -Hüte, -Necessaires, -Taschenleuchter etc. empfiehlt in Auswahl
C. Albert Brodow im Mauricianum.

Eine kleine Partie Damenkleiderstoffe werden billig verkauft Hainstrasse Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Weisse und bunte Oelfarben,
 so wie trockene Maurer-Farben aller Art, ferner Copal-, Damar-, Bernstein-, Eisen- und Fußbodenglanzlack, Firnis, weiß u. braun, Terpentinöl, Seccatiff etc. empfiehlt billigst
C. A. Riemann, Petersstrasse Nr. 4.

Maler- und Maurerfarben,
 Leinöl-Firnis, Seccatiff, Terpentinöl, Weiß-, Lack- und Anstreichpinsel empfiehlt zu den billigsten Preisen
Carl Schönberg, Glockenstrasse Nr. 7.

Ultramarinblau

aus der ersten Ultramarin-Fabrik von Dr. C. Leverkus in Wermelskirchen, welche sich durch ihren Glanz und durch ihr Feuer, verbunden mit ausgezeichneter Deckkraft, vor allen andern Fabrikaten dieser Art auszeichnen, verkaufe ich ab heute das 2 & 5, 7, 10, 14, 18, 20, 25 und 30 % im Ganzen noch billiger.
 Leipzig, den 8. Juni 1855.

C. G. Gaudig, Frankfurter Strasse Nr. 44.

Kerntalgrise à Pfd. 58 u. 48 Pf.,
 so wie schwarze Grise à Pfd. 3 Ngr., im Stein billiger.
Julius Kratze,
 Dresdner Strasse Nr. 64, neben der Post.

Von

engl. Roman-Cement,
Portland-do

habe ich neue Zufuhren bester Qualität erhalten und empfehle jene in beliebigen Quantitäten zu billigen Preisen.
 Leipzig, den 11. Juni 1855.

Samuel Bitter,
 Petersstrasse im großen Reiter.

Eine Partie grüner Sragon ist zu verkaufen
 Schützenstrasse Nr. 1 beim Gärtner.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Beilage zu Nr. 163.)

12. Juni 1855.

Zu verkaufen ist ein großes, zu allen Branchen brauchbares Hausgrundstück nicht weit vom bairischen Bahnhof, zu Speichern ganz vorzüglich geeignet, gegenwärtig 6 Procent Zinsen Netzertrag. Reelle Käufer bittet man Adressen unter St. St. Nr. 3 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

In einem lebhaften Orte Böhmens, nahe an der Grenze von Sachsen, ist eine Buchbinderei billig zu verkaufen. Näheres in Leipzig, Brühl Nr. 81, 4 Treppen bei Herrn J. G. Ebert.

Pianoforte-Verkauf, 6³/₄ Octav., mit Metallplatte und starkem gesangreichen Ton, darunter ein schon gebrauchtes 6 Octav., in gutem Stande, sehr billig, hohe Straße Nr. 14.

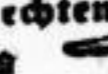
Zu verkaufen ist ein Pianoforte-Clavier. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Södel, Reizer Straße.

Zu verkaufen steht ein neues tafelförmiges Pianoforte, 6³/₄ Octaven, Querstraße Nr. 3 parterre rechts.


Streichgarn = Maschinen = Verkauf.

Drei Friesmaschinen, 2 Vorspinn-Krempelmaschinen, 1 Cylinder-Feinspinnmühle à 120 Spindeln, 8 Handspinnmühlen à 60 Spindeln, Wolf nebst Haspeln, sämmtlich mit Beschlägen im Gange, sind Veränderung wegen billig zu verkaufen. Die Localität, wo die zum Betrieb erforderliche Dampfkraft lohnweise gegeben wird, kann ebenfalls mit übernommen werden. Näheres darüber ertheilt Herr Carl Schubert in Leipzig, Reichsstraße Nr. 13.

Hainstraße Nr. 1, 3. Etage rechts, sind Vormittags 9-12 Uhr zu verkaufen: div. Mahagoni-Neubles, 5 Gebett gute Betten, 1 Kleiderschrank, div. Wirtschaftsfachen etc.

Die nach der Composition des Königl. Professors Dr. ALBERS zu Bonn angefertigten  echten

Rheinischen Brust-Caramellen

haben sich durch ihre vorzüglich lindernde und besänftigende Wirkung bei allen Consumenten ungewöhnlichen Ruf und Empfehlung erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beistimmen; und so wie diese Brustzeltchen bei Allen, die sie kennen, zum unentbehrlichen Hausmittel werden, bieten sie zugleich für den Gesunden einen angenehmen Genuß. — Alleinverkauf in versiegelten rosarothem Düten à 5  bei **Gebrüder Tecklenburg.**

Adresse:

**Moritz Siegel Nachfolger,
Weinhandlung**

en gros & en détail,
verbunden mit Weinstube,
Leipzig,

Grimma'sche Strasse, Mauricianum,
unweit des Wollmarkts.

Edinburger Ale vom Faß

Friedr. Wirth Krause am Markt Nr. 2386.

Feinste Himbeer-Limonaden-Essenz

empfiehlt Wiederverkäufern und Restaurateuren in Flaschen und Gebinden zu den solidesten Preisen
Franz Boigt, Dresdner Straße.

Wagen-Verkauf.

Ein solch gebäuer, moderner halb bedeckter Wagen mit Räder, auf Druckfedern, steht zum Verkauf
Kleine Windmühlengasse Nr. 10.

Erdbeeren, frisch aus den Dresdner Weinbergen, sind von heute an täglich auf dem Markt zu haben
Mittelreihe, dem Rathhaus gegenüber.

Neue Morcheln.

Ein Pfäßchen liegt zum Verkauf Brühl Nr. 32 bei
J. G. Leibold.

Bremer Cigarren!

Ambalema 25 Stück 7 1/2 π , Columbia 25 Stück 7 π ,
Londres 25 Stück 7 1/2 bis 15 π , Victoria 25 Stück 10 π ,
Hav. Empressa 25 Stück 12 π , Sylva 25 Stück 15 π empfiehlt
als etwas Ausgezeichnetes Julius Kratze, Dresdner Str. 57.

Cigarren.

Echte Havanna à Mille 25-50 ϕ ,
Trabucillos . . . à „ 25 ϕ , 20 ϕ , 18 ϕ ,
Londres à „ 20 ϕ , 16 ϕ , 12 ϕ , 10 ϕ ,
Ambalema à „ 11 ϕ
empfehlen in abgelagerter Waare Julius Kratze,
Dresdner Straße Nr. 64, neben der Post.

Ein reich assortirtes gutes Cigarren-Lager in mittel,
feinerer und importirter Waare empfiehlt
A. E. v. d. Planitz,
Grimma'sche Straße Nr. 20.

Echt französische, holländische, russische, türkische Rauchtabelle,
Varinas, Portorico, Petit-Portorico. in Rollen à 8 π pr. 8
empfehlen
A. E. v. d. Planitz,
Grimma'sche Straße Nr. 20.

Durch einen außerordentlich vortheilhaften Einkauf bin ich in
den Stand gesetzt, eine alte Bremer Cigarre à 8 ϕ und
8 Stück für 2 1/2 π zu verkaufen.
Anton Fischer jun., Hainstraße Nr. 7 im Stern.

Schnupftabak von Gebr. Bernard, Franz Bo-
longaro, Gebr. Bolongaro Crevenna, Franz Fo-
veaux, Lotzbeck & Co., echten Nessing, Nachi-
tochen, russischen, Virginie, so wie echten Lady
twist (Rauchtabak) empfiehlt
A. E. v. d. Planitz, Grimm. Straße Nr. 20.

Die von mir empfohlene
Apollosseife übertrifft jede andere Seife an Ausdauer
und Gehalt und kostet 5 Ngr. pr. Pfd.
Hermann Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Guten gelben Harin à 3 1/2 Ngr. pr. Pfd.,
Weissen Klaren Zucker à 4 Ngr. pr. Pfd.,
Mocca-Kaffee, sehr fein von Geschmack, 8 Ngr. pr. Pfd.,
Mocca-Kaffee, gebrannt, 10 Ngr. pr. Pfd., bei
Hermann Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Gerbstaedter Zwieback

für Kinder empfiehlt die Conditorei von G. Binck in Halle a/S.
Leipziger Thor. Aufträge zu Versendungen werden freundlichst
angenommen und schnell ausgeführt.

Maitrank von reinem Roselwein mit Apfels-
säuren à Fl. 7 1/2 u. 10 Ngr. empfiehlt
Julius Kratze,
Dresdner Straße Nr. 64, neben der Post.

Bischof W. à Flasche 7 1/2 Ngr.

empfehlen
Julius Kratze,
Dresdner Straße Nr. 64, neben der Post.

Schöne Korbweiden und Gerste zum Brennen empfiehlt
Volgtländer, Köpplag Nr. 12.

Saure Gurken von ausgezeichnetem Geschmack empfiehlt im
Ganzen wie im Einzelnen
J. G. Raack, Dresdner Straße Nr. 13.

Natürliche Mineralbrunnen.

Von sämtlichen resp. Brunnen-Directionen in Folge
meines bedeutenden Bedarfs an Mineral-Wässern für hier
und Umgebenden mit der Haupt-Niederlage betraut, führe
ich in diesem Jahre folgende bis zum eintretenden Winter
stets von den Quellen in ganzen und halben Krügen bezogene
Mineralbrunnen:

- | | |
|---|--------------------------------|
| 1. Adelheidsquelle. | 23. Kissinger Rakoczi-brunn. |
| 2. Biliner Sauerbrunn. | - Gasfüllung. |
| 3. Carlsbader Mühlbrunn. | - Glasflaschen. |
| 4. - Neubrunn. | - Glasfl., Gasf. |
| 5. - Schlossbrunn. | 24. Kreuznacher Elisabethbr. |
| 6. - Sprudel. | 25. Lieberwader Sauerbrunn. |
| 7. - Theresienbr. | 26. Lippspr. Arminius-Quelle. |
| 8. Dryburger Sauerbrunn. | 27. Marienbader Ferdinandsbr. |
| 9. Eger Franzensbrunn. | 28. - Kreuzbrunn. |
| 10. - Salzquelle. | 29. Pillnaer Bitterwasser. |
| 11. - Wiesenquelle. | 30. Pyramonter Stahlbrunn. |
| 12. Elsterbrunn. | 31. Saidschützer Bitterwasser. |
| 13. Emser Kesselbrunn. | 32. Schlangensbader Wasser. |
| 14. - Kränchesbrunn. | 33. Schlesier Obersalzbrunn. |
| 15. Fachinger Sauerbrunn. | 34. Schwalbacher Stahlbrunn. |
| 16. Friedrichshaller Bitterw. | 35. - Weinbrunn. |
| 17. Geilnauer Sauerbrunn. | 36. Selterserwasser. |
| 18. Gieshübler Sauerbrunn. | 37. Spaa Puhon. |
| 19. Gleichenberger Constant-
quelle. | 38. Vichy grande Grille. |
| 20. Haller Jodwasser. | 39. Weilbacher Schwefelbr. |
| 21. Homb. Elisabethquelle. | 40. Wildunger Sauerbrunn. |
| 22. Kissinger Maximilianbr. | 41. Wittekinder Salzbrunn. |

Carlsbader Sprudelsalz.
Kreuznacher Mutterlaugensalz.
Wittekiader do.
Seesalz.
Pastilles digestives de Bilin.

In Folge oben erwähnter Begünstigungen bin ich durch
mein reich assortirtes Lager in den Stand gesetzt, Aufträge
meiner geehrten Geschäftsfreunde und des resp. Publicums
unter denselben Bedingungen wie die resp. Brunnen-Direc-
tionen aufs prompteste auszuführen.

Selten verordnete und in meinem Lager daher nicht vor-
räthige Mineralbrunnen erbitte ich mich möglichst schnell
unter den billigsten Bedingungen von den Quellen zu liefern.
Die künstlichen Mineralwässer sind zu den Fabrikpreisen
ebenfalls bei mir zu haben, verabsolge sie aber nur auf
ausdrücklichen Wunsch.
Leipzig, im Juni 1855.

Mineralwasser-Handlung von
Samuel Bitter,
Peterstraße, im grossen Reiter.

**Reines Provencer-Öel,
französischen Essig,
Senf,
englische Pickles**

empfehlen in besten Qualitäten
Emil Probst, früher Sellier & Co.

Frische Salzbutte

von sehr schönem Geschmack empfiehlt billigst
C. A. Niemann, Petersstraße Nr. 4.

Salzbutte, sehr schön von Geschmack, empfiehlt
Theodor Meister,
Lauchaer Straße Nr. 4.

Neue schott. Matjeshäringe,

fette zarte Qualität, sind erneuert eingetroffen, in Schotten und
einzelnen Stück empfiehlt und verkauft
Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Neue Matjes-Häringe,

geräuch. Rhein-Lachs, Brünellen, Apfelsinen und Citronen empfing
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Neue fette Matjes-Häringe,

fetten geräucherten Rheinlachs,
neuen Hamburger Caviar,
Strafsunder Brat-Häringe

empfiehlt
Friedr. Wilb. Krause am Markt Nr. 2/386.

Neue schott. Matjes-Häringe,

hart und fett, verkauft billigst
Carl Goldig jun., Petersstraße Nr. 8.

Neue Matjes-Häringe,

sehr hart und fett, empfehlen Sabersang & Sello, sonst Robert Schmidt, Dresdner Straße Nr. 1.

Englischer geräucherter Lachs-Schellfisch
frisch angekommen beim

Fischer Kneifel, Frankfurter Straße Nr. 11,
Markttags auf dem Fischmarke.

Mecklenburger Schinken à 7 7/8 bei ganzen Schinken
von 4 bis 20 2/3 à Stück, feine Cervelatwurst à 9 1/2,
neue Matjes-Häringe, beste Waare, à Schock 1 1/2, à Stück
6 und 7 2/3 bei

F. T. Böhr im Schuhmachergäßchen.

Zu kaufen gesucht wird eine zwar gebrauchte, doch noch
in autem Stande befindliche Geldeasse von mittlerer Größe.
Offerten abzugeben beim Portier des sächs.-bayer. Staatsbahnhofs.

Gute Eselmilch oder eine milchgebende Eselin wird sofort ge-
sucht im Hauptsteueramt, Eingang links 3. Etage.

Pension.

Unterzeichnete macht hiermit bekannt, daß sie noch einige Pen-
sionairinnen bei sich aufnehmen kann, die unter ihrer mütterlichen
Leitung hier ausgebildet und erzogen werden sollen.
Bernhardine Hofmann, Königsplatz Nr. 9, 1. Etage.

Ein junger Kaufmann,
welcher bereits einige Jahre seiner Lehrzeit bestanden hat und solche
in einem Geschäft zu vollenden wünscht, wo er namentlich in Comp-
toirarbeiten volle Gelegenheit zu tüchtiger Ausbildung findet, kann
sofort eine Stelle erhalten.
Auf desfallsige Anträge unter Lit. C. E. Nr. 610 franco
poste restante Leipzig erfolgt ein Weiteres.

Offene Stellen für Buchbinder.

In einer Hauptstadt der westlichen Schweiz findet in einem
größern Buchbinder-Geschäft ein gesetzter Mann unter günstigen
Bedingungen als Werkführer dauernde Anstellung. Derselbe
muß in allen im Buchbinderfach vorkommenden Arbeiten erfahren
sein, namentlich recht geübt in Galanteriearbeiten und im Vergolden.
Ebendasselbst ist auch für einen gewandten und tüchtigen Buch-
binder und Vergolder eine dauernde Stelle offen. Auf frankirte
Anfragen qualifizierter Bewerber erteilt nähere Auskunft Herr
Rudolph Weigel in Leipzig.

Gesucht wird ein unverheiratheter Tischlergeselle, welcher einer
Werkstatt genügend vorstehen kann.

Zu melden Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 1. Etage.

Ein tüchtiger Pferdeknacht, der gute Zeugnisse beibringen kann,
findet sofort Dienst in Nr. 12 am Rosplatz bei

Boigtländer.

Ein Gartenburche wird gesucht. Zu erfragen bei Herrn
Gorn im Sporergäßchen Nr. 10.

Gesucht wird sogleich ein Gartenburche, welcher schon in
einem Garten gewesen. Näheres Rosplatz Nr. 12.

Gesucht wird ein Mädchen, welches das Schneidern erlernen
will, Poststraße Nr. 8, im Hofe rechts 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15ten Juni ein Mädchen von 16 bis
17 Jahren, das wo möglich schon in einer Wirthschaft gedient
hat, in die Restauration von F. S. Dieze,
Pleißengasse Nr. 16a.

Einige sehr geübte Weisnäherinnen, vorzüglich im Steppen
geübt, werden verlangt in Stadt Frankfurt 2 Treppen hoch.

Gesucht wird ein zuverlässig empfohlenes Mädchen, tüchtig
für die Küche und Hausarbeit, Lindenau Nr. 81.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Mädchen zu Kindern
und häuslicher Arbeit Dresdner Straße Nr. 31.

Ein Mädchen, welches gut näht, sich jedoch auch kleiner häus-
licher Verrichtungen mit unterzieht, findet dauernde Beschäftigung
Kaufhalle im Mühlengäßchen.

Gesucht wird für den 1. Juli ein anständiges, kräftiges, in
der Küche und häuslichen Arbeit zuverlässiges Mädchen. Zu er-
fragen große Windmühlenstraße Nr. 33 rechts 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen zum Auf-
waschen im Hotel de Saxe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen zur Küchen-
arbeit Katharinenstraße Nr. 20 im Keller.

Ein gut empfohlenes Dienstmädchen in den mittleren Jahren
wird zu miethen gesucht Weststraße Nr. 1686 parterre.

Gesucht wird sogleich eine ausstillende Amme Friedrichs-
straße Nr. 41.

Ein in allem Vorfahren-Anstrich, so wie Lackiren erfahrener
pünctlicher Mann sucht auf ähnliche Weise baldigst Beschäftigung.
Adressen unter K. K. besorgt die Expedition d. Bl.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Franzose, 22 Jahre alt, seit 8 Jahren in Deutsch-
land wohnend, der vollkommen der deutschen Sprache mächtig
ist und die doppelte Buchhaltung gründlich versteht, sucht,
gestützt auf die besten Empfehlungen, eine Stelle auf einem
Comptoir als Buchhalter oder Correspondent. Im nöthigen
Falle kann er auch Caution stellen.

Die hierauf reflectirenden Herren belieben ihre Adresse
unter A. Z. 10 poste restante Leipzig gefälligst niederzu-
legen.

Ein Mann in gesetzten Jahren, nicht von hier, sich keiner
Arbeit schenkend, der im Besitze der besten Atteste ist, sucht unter
bescheidenen Ansprüchen seinen Kräften gemäß Stelluna als Markt-
helfer, Aufseher oder Hausmann; selbiger ist im Rechnen und
Schreiben nicht unbewandert, nöthigenfalls auch cautionfähig.
Geneigte Offerten werden Schuhmachergäßchen Nr. 6, 1 Treppe
hoch unter Chiffre H. C. erbeten.

Ein tüchtiger Comptoirist sucht, von guten Empfehlungen
unterstützt, ein Engagement am hiesigen Plage und bittet um
geneigte Berücksichtigung unter T. N. 7. poste rest. Leipzig.

Für einen jungen gebildeten Dekonomen wird Verhältnisse hal-
ber eine Verwalterstelle sofort gesucht. Adressen bittet man unter
O. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Autscher, der von seiner jetzigen Herrschaft aufs Beste
empfohlen wird, sucht einen Dienst.
Näheres Dresdner Straße Nr. 17 im Edgewölbe.

Ein junges Mädchen wünscht im Schneidern und Ausbessern
Beschäftigung. — Näheres wird der Herr Portier des Leipziger-
Dresdner Bahnhofes mittheilen.

Ein Mädchen, welches das Schneidern gelernt hat, empfiehlt
sich zu gütigen Aufträgen in dieser Arbeit, so wie sie auch Aus-
besserung in und außer dem Hause annimmt.
Berberstraße Nr. 8, im Hofe 1 Treppe.

Dienstgesuch. Ein Mädchen vom Lande, welches gut nähen
und platten kann, auch in der Küche nicht unerfahren ist, sucht
sogleich oder auch zum 1. Juli einen Dienst.
Zu erfragen Sporergäßchen Nr. 4, 3 Treppen vorn heraus.

Gesuch. Ein Mädchen, das schon bei Kindern gedient und gute Zeugnisse hat, sucht sofort oder zum 15. Juni eine Stelle. Näheres E. d. Mannsstraße Nr. 3, 1 Treppe im Hintergebäude.

Ein Mädchen, welches mehrere Jahre hier bei Herrschaften im Dienst stand und der Küche vorstehen kann, sich auch jeder Hausarbeit gern und willig unterzieht und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. Juli bei einer anständigen Herrschaft einen nicht so leichten Dienst. Zu erfragen Salomonstraße 5a, 1 Tr.

Eine gebildete Person in gesetzten Jahren, welche mehrere Jahre in einem geachteten Hause war und von diesem bestens empfohlen wird, sucht eine Stelle zur Führung der Wirtschaft; auch würde sie sich gern der Pflege und Erziehung der Kinder widmen. Adressen unter D. 16. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Als Wirthschafterin sucht eine völlig zuverlässige, in allen wirthschaftlichen Kenntnissen und der feinern Küche praktisch erfahrene, gebildete Demoiselle in gesetzten Jahren eine Stelle für sie passend. Auf gütige Nachfragen würde sofortige Auskunft ertheilt bei Herrn Buchbindermstr. J. Lange, Kupfergäßchen, Dresdner Hof, 2 Treppen.

Eine Köchin in gesetzten Jahren, welche sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht zum 15. Juni oder 1. Juli einen Dienst. Zeiger Straße Nr. 19 im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches im Nähen und Platten geübt ist und jede häusliche Arbeit mit übernimmt, sucht zum baldigen Antritt einen Dienst. Neumarkt Nr. 12, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 15. dieses Monats für Kinder und häusliche Arbeit einen Dienst; selbige ist auch in der Küche nicht unerfahren. Zu erfragen am Markt Nr. 5, 4 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, das sich willig jeder Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen Salzgäßchen im Strohhutgewölbe im Bäderhause.

Ein solches Mädchen in gesetzten Jahren sucht bis zum 1. Juli einen Dienst.

Näheres auf dem Markt in der Radlerbude neben den Postamentieren.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Auerbachs Hof im Fleischgewölbe.

Ein Mädchen sucht zum 1. Juli bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche. Zu erfragen Eisenbahnstraße Nr. 2a, im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, 20 Jahre alt, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht bis zum 1. Juli oder 15. August für häusliche Arbeiten ein Unterkommen. Adressen sind gefälligst abzugeben bei Madame Haase am Markt, neben Kochs Hof.

Ein zuverlässiges Mädchen, das in der Küche erfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, auch einer kleinen Wirtschaft vorstehen kann, sucht bis zum 15. d. M. oder 1. l. M. einen Dienst. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 63, Goldmars Hof, am Fleischstande.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich keiner Arbeit scheut, sucht bis zum 1. Juli einen Dienst.

Zu erfragen bei der jetzigen Herrschaft, Dresdner Straße Nr. 9 beim Seilermeister Herrn Eberhart.

Ein solides Mädchen, welches 3 Jahre bei ihrer Herrschaft in Diensten gestanden, auch von ihr empfohlen wird, sucht zum 1. Juli unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst als Stubenmädchen. Gef. Nachfragen Dresdner Str. Nr. 26 beim Besitzer.

Ein Mädchen aus Bayern, welches der Küche allein vorsteht, sucht zum 1. Juli einen Dienst. Näheres Rosenstraße 1, 4 Tr.

Verhältnisse halber sucht ein Mädchen Dienst als Jungemagd oder für Alles zum 1. Juli. Hainstr. 5, links Seitengeb. 3 Tr.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, das sich gern und willig aller Hausarbeit unterzieht, sucht bis zum 15. ds. oder 1. Juli einen Dienst. Beste Adressen beliebe man Lindenstraße Nr. 4, 1 Treppe links abzugeben.

Eine gebildete Frauensperson in gesetzten Jahren, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eingetretener Familienverhältnisse wegen ein Unterkommen als Wirthschafterin oder Haushälterin. Zu erfragen Mittelstraße 14, 3 Tr.

Ein williges und bescheidenes Mädchen, das auch nähen kann, sucht einen Dienst. Königsstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches in der Küche und in häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, wünscht zum 1. Juli ein Unterkommen. Näheres Ritterstraße Nr. 19, im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. d. M. einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Näheres Johannisgasse Nr. 40 parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht Verhältnisse halber einen Dienst und kann sogleich antreten. Näheres Auskunft Holzgasse 12, 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 1. Juli einen Dienst für Alles. Näheres Frankfurter Straße Nr. 10, im Hofe querover.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen noch eine Aufwartung. Gütige Anfragen Brühl Nr. 48, 2 Treppen.

Zu mietzen gesucht wird zum 1. Juli meublirte Stube und Kammer mit Küche gegen pünktliche Zahlung. Adressen mit Preisangabe Ritterstraße Nr. 31, 2 Treppen links.

Gesucht wird zu Johannis ein kleines Familienlogis oder eine Stube als Astermiethe in der Dresdner oder Karlensvorstadt. Gef. Adressen bittet man niedergulegen Kreuzstr. 2 bei Beckmann.

Ein anständiges Familienlogis von 4 bis 5 Stuben nebst mehreren Kammern und übrigen Zubehör wird für Michaelis zu mietzen gesucht.

Adressen unter D. K. sind in der Expedition d. Bl. niedergulegen.

Gesucht wird noch zu Johannis huj. ein unmeublirtes Stübchen bei anständigen Leuten in der langen Straße, Kreuzstraße, Eisenbahnstraße oder in Reudnitz, Grenzgasse, im Preise zu 16 bis 20 fl und werden Offerten erbeten unter A. M. poste restante franco Leipzig.

Zu künftiger Michaelis- und folgenden Messen wird in einer 1. Etage der Reichsstraße ein gut meublirtes Zimmer zu mietzen gesucht. Adressen Reichsstraße Nr. 49, 4. Etage.

Vermiethung.

Wegzug von hier halber könnte noch zu Johannis ein Logis von 4 Zimmern und Zubehör abgetreten werden. Zu gefälliger Ansicht in den Frühstunden von 10-12, Nachmittags von 2-4. Näheres Rosenthalgasse Nr. 1491B im Hofe parterre.

Vermiethung.

Im silbernen Bär an der Universitätsstraße ist ein freundliches Logis im Preise von 110 Thlr. zu vermietzen. Adv. Ludw. Müller.

Eine Restauration in der Nähe vom Brühl ist von Michaelis à 220 Thlr. zur Vermietzung gegeben. W. Krobisch, Local-Comptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine große Niederlage,

hell und trocken, in der Petersstraße gelegen, ist sofort zu vermietzen. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 7, 1. Etage.

Ein Geschäftslocal

in bester Lage mit vollständiger Einrichtung ist zu Johannis oder Michaelis zu vermietzen. Näheres in der Rosberg'schen Buchhandlung, Petersstraße Nr. 35.

Zu vermietzen ist ein Gewölbe Kupfergäßchen, Dresdner Hof. Zu erfragen in der Gaststube.

Ein Keller (sehr kalt) ist zu vermietzen Nicolaitirchhof Nr. 6, 2 Treppen.

Zu vermietzen ist ein Boden in der Nähe vom Bollmarke, welcher schon mehrere Jahre als Bollboden benutzt worden und mit Aufzug versehen ist. Das Nähere kleine Windmühlengasse Nr. 12 beim Hausmann.

Zu vermieten
und zu Michaelis d. J. zu beziehen sind zwei größere Familien-
wohnungen für 140 fl und 220 fl , auf der Burgstraße Nr. 11
und 12 gelegen. Näheres durch
Anwalt **Boikmann**, Thomaskirchhof Nr. 20.

Zu vermieten ist ein kleines Logis für ein paar einzelne
Leute Kupfergäßchen Nr. 10 parterre.

Corrot zu vermieten ist ein Logis an solide Leute ohne Kinder
Poststraße Nr. 3, 2. Etage.

Garçon-Logis. Eine freundliche und elegant meublierte Stube
nebst Schlafcabinet 1 Treppe hoch, separater Eingang, ist sofort
oder zum 1. Juli an einen oder zwei Herren billig zu vermieten
Magazingasse Nr. 3.

Vermietung.

Ein schönes großes Zimmer nebst großer Schlafstube, ganz
passend für zwei Herren, ist vom 1. Juli zu vermieten
Neutkirchhof Nr. 36, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich gelegene schöne Stube
mit Schlafkammer an Herren des Handels- oder Beamtenstandes
Rosenthalgasse Nr. 9, 2. Etage.

Zu vermieten
ist eine Stube an einen oder zwei solide Herren oder Damen
Grimma'sche Straße Nr. 20, 2 Tr., vis à vis dem Café Français.

Zu vermieten ist ein Stübchen mit Bett und Meubles
Thomaskirchhof, Saal Nr. 8, 1 Treppe.

Zu vermieten
ist eine freundliche meublierte Stube und Kammer vorn heraus
Schulgasse Nr. 2, 3 Treppen links.

Zu vermieten
ist eine Stube und Kammer mit apartem Eingang an zwei Herren
Brühl Nr. 54/55, hinten im Hofe links 1 Treppe.

Zu vermieten ist zu Johannis eine Stube, gut meubliert,
mit oder ohne Schlafkammer, Kupfergäßchen, Dresdner Hof eine
Treppe rechts vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit oder ohne
Meubles Brühl, Leinwandhalle Nr. 3/4 im Hofe 4 Etage rechts.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche, gut meublierte
Stube (mehrfach) an einen soliden Herrn oder Dame Petersstraße
Nr. 40 im Hofe links 2 Treppen b. J.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen Herrn
oder eine Dame Neutkirchhof Nr. 9, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein Stübchen mit Bett an einen Herrn
Querstraße Nr. 29, links 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein Garçon-Logis, Stube u. Kammer,
schöne Aussicht, Neutkirchhof Nr. 27, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine schöne große freundliche Stube nebst
Alkoven Brühl Nr. 11, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein ausmeubliertes Zimmer nebst Alkoven
und separatem Eingang kleine Fleischergasse Nr. 16.

Eine meublierte Stube nebst Schlafkammer ist zu vermieten
für Herren Ludwigenweg Nr. 4, 3 Treppen links.

Eine gut meublierte Stube ist zu vermieten Reichels Garten,
Erdmannsstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Eine gut meubl. Stube mit Alkoven ist an solide Herren oder
Damen als Schlafstelle zu vermieten gr. Fleischerg. 29, 2 Tr. vorn.

Eine freundliche, gut meublierte Stube mit Alkoven (Aussicht
auf den Markt) ist sogleich zu vermieten Markt Nr. 8,
Barthels Hof links 2 Treppen.

Ein meubliertes freundliches Garçon-Logis ist vom 1. Juli a. c.
zu vermieten Erdmannsstraße Nr. 14 parterre.

Eine große Stube mit schönem Schlafzimmer mit oder ohne
Meubles ist zum 1. Juli oder später Ecke der Grimma'schen und
Universitätsstraße Nr. 1, 4 Treppen zu vermieten.

Eine meublierte Stube mit oder ohne Bett, auch auf Verticungen
mit Schlafkammer, ist sofort an einen ledigen Herrn Beamten u. c. zu
vermieten lange Straße 10 B, 2 Tr. vorn heraus und zu erfragen das. p.

Eine meublierte Stube ist zu vermieten und sogleich zu beziehen
große Fleischergasse, Bärmanns Hof, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle an einen oder
zwei Herren Preußergäßchen Nr. 10, 2 Treppen.

Offen sind einige Schlafstellen
Neumarkt Nr. 23, im Hofe die 2te Treppe 1 Treppe hoch.

Offen ist eine Schlafstelle; auch ist daselbst für Mehrere eine
kräftige und billige Kost zu haben, Brühl Nr. 50.

Weils Kaffeegarten.
Heute Dienstag Concert.
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Weils Rheinische Restauration.
Heute Abend



Concert,

wobei ich mit einer Auswahl von
warmen Speisen bestens auf-
warten werde.

NB. Heute Allerlei ff.

Bonorand.

Morgen Mittwoch den 13. Juni

Früh-Concert von F. Riede.
Anfang 5 1/2 Uhr.

Mariabrunnen. Täglich frisches Gebäck, guter Kaffee,
ff. bayerisches und Lagerbier, warme
und kalte Speisen. **Dr. Kraft.**

Felsenteller bei Lindenau.

Heute ladet zu Allerlei mit Cotelettes ergebenst ein
NB. Die Eisellerbiere sind vorzüglich. **Der Restaurateur.**

Gosenthal.

Heute Dienstag neue Kartoffeln mit Hering, Schmorkar-
toffeln mit Bratwurst, die Gose ist ff. **C. Bartmann.**

Heute Dienstag den 12. Juni

Concert im Garten des Schützenhauses
* * Illumination durch Gasflammen. * *

Anfang 7 Uhr.

W. Merfurth.

NB. Speisen à la carte, worunter Auerlei, so wie echt bayerisches Bier, welches, auf Eis lagernd, frisch verzapft wird.
C. Hoffmann.

Hôtel de Prusse.

Durch dieses die ergebnste Anzeige, daß heute und während der Dauer der Wollmesse im **Garten-Salon**

frei Unterhaltungsmusik

Mittags 1 Uhr Table d'hôte

gespeist wird. — In den auf das freundlichste eingerichteten Restaurationslocalitäten, so wie in dem schönen großen Garten wird zu jeder Tageszeit à la carte gespeist und das beliebte bayerische Bier aus der Königl. Brauerei zu Nürnberg verabreicht; Abends findet Garten-Concert von Fr. Riede statt. — Indem ich das Hôtel de Prusse, welches zunächst der Wollmesse liegt, zu recht zahlreichem Besuch empfehle, werde ich bemüht sein, durch reelle, billige und prompte Bedienung die Zufriedenheit der mich Besührenden zu erlangen.

G. S. Reusch.

Hôtel de Prusse.

Heute Dienstag den 12. Juni

Concert von Friedrich Riede.

Anfang 6 Uhr. — Das Nähere besagen die Programme.

Zum Beschluß Brillant-Feuerwerk.

Heute Dienstag den 12. Juni

GROSSSES EXTRA-CONCERT auf der Insel Buen Retiro,

gegeben von den drei Musikchören der Jägerbrigade.

Erster Theil. 1) Bereitschafts-Marsch von Augustovic; 2) Ouverture zur Oper „le Pirat“ von Bellini; 3) Duett aus der Oper „Hedegonda“ von Arrieta; 4) Recitativ und Romanze aus der Oper „Tell“ von Rossini; 5) „Erlkönig-Ärztchen“, Walzer von Labitzky. Zweiter Theil. 6) Ouverture zur Oper „die Weiber von Weinsberg“ von Conrad; 7) Arie und Chor, Einlage in die Oper „die Falschmünzer“ von Krüger; 8) Berliner Polka von Michaelis; 9) Großer Festmarsch von Kalkwoda; 10) Finale aus der Oper „Macbeth“ von Chelard. Dritter Theil. 11) Ouverture zur Oper „der Vampyr“ von Lindpaintner; 12) Arie aus der Oper „Indra“ von Flotow; 13) „Rein Deutsch“, Lied von Suppé; 14) Parforce-Galopp von Lumbpe; 15) Alpen-Marsch v. Hauser.

Zum Beschluß Feuerwerk.

Anfang 6 1/2 Uhr.

Entree à Person 2 1/2 Ngr.

Fr. Thiele, Musikdirector.

Insel Buen Retiro.

Das große Extra-Concert, gegeben von den drei Chören der Jägerbrigade, verbunden mit Feuerwerk und Illumination. Dabei empfehle ich eine reichhaltige Speisekarte, worunter Macaroni mit Schinken, Roastbeef mit Madeiraauce, Gänsebraten etc. etc., so wie auch ausgezeichnete Biere; ganz besonders aber mache ich auf ein Glas Bockbier aufmerksam, welches ich heute frisch aus der Eisfabrik vergapfe. Um gütigen Besuch bittet **W. Thiele.**

Schweizerhäuschen. Heute Concert. Anfang 6 Uhr.

Morgen Mittwoch Concert in Stötteritz.

Großer Ruchengarten. Heute Abend Cotelettes oder Zunge mit Allerlei, junge Bohnen, Stangenspargel, Eierkuchen mit Gurkensalat, div. Kuchen, vorzügliche Biere und feinsten Maitrank etc. **C. Martin.**
NB. Das gestern angezeigte Concert findet heute nicht statt.

In Stötteritz alle Abende
warme Speisen und täglich frisches Gebäck. **Schulze.**

Täglich Gefrorenes.

F. A. Braun, Königplatz.

Morgen von 9 Uhr an Speckkuchen und ff. Lager- und Braunbier, wozu ergebenst einladet **Sottl. Prager, Burgstraße 25.**

Restaurations in Eschmanns Hause.

Heute Schlachtfest, dazu ladet ein **G. F. Schulze.**

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **Görsch, Burgstraße Nr. 21.**

Heute den 12. Juni früh ladet zu Speckkuchen höflichst ein **A. Kell am Neumarkt.**

Saagische Restauration, Nicolaisstraße Nr. 51,
empfehlen einen guten, kräftigen Mittagstisch, wozu Gäste
freundlichst eingeladen werden.
Auch werden noch Abonnenten dazu angenommen.

Verloren.

Eine goldne gewundene Broche mit einem grünen emaillierten
Ephreublatt wurde am Sonntag auf dem Wege von Lindenau über
die Weststraße, durchs Schloß, durchs Sporengäßchen und durch
Hobmanns Hof nach dem Neumarkt hin verloren.
Der edliche Finder wird gebeten, selbige gegen Belohnung Neu-
markt Nr. 42, in der Marie 3. Etage rechts abzugeben.

Verloren.

Ein grünesidener Sonnenschirm
ist vorgestern auf dem Wege von dem Rosenthalthore nach der
Frankfurter Straße verloren worden.
Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine ange-
messene Belohnung an den Hausbesitzer in Nr. 46 auf der Frank-
furter Straße abzugeben.

Verloren

wurde am Sonntag Abend auf dem Wege von Neuschönefeld,
Lauchaer Straße bis an die Gule, oder von da über den Waage-
platz nach der Gerberstraße eine goldene Broche. Der ehrliche
Finder wird gebeten, dieselbe gegen angemessene Belohnung Gerber-
straße Nr. 16, im Hofe 1. Etage abzugeben.

Verloren wurde am 10. d. M. früh zwischen 8 und 9 Uhr
von der hohen Straße am bairischen Plage, durch die Thalstraße
ein schwarzseidener Regenschirm mit elfenbeinernem Griff, worauf
die Buchstaben F. H. S.

Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung bei Herrn
Köhler im Einhorn abzugeben.

Verloren wurde Sonntag den 10. Juni Nachmittags eine
Goldbroche mit Granaten von der Petersstraße, durch den Saal,
Reichels Garten, dann auf dem Wege nach Ehrenberg bis an das
Holz. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen gute Be-
lohnung abzugeben Petersstraße Nr. 13, 3 Treppen rechts.

Verloren wurde am Sonntag Abend vom Hospitalthore,
Augustusplatz, Grimm. bis in die Reichsstr. ein Knabenhut von
grauem Filz. Abzugeben Reichsstr. Nr. 32 im Cigarrengebäude.

Verloren wurde ein goldner Uhrschlüssel. Gegen Belohnung
abzugeben Barfußgäßchen Nr. 2 im Materialgeschäft.

Es ist am 10. d. M. ein Notizbuch von Ehrenberg bis Leipzig
im Walde verloren worden. Da solches für den Besitzer Werth
als Andenken hat, so bittet man den ehrlichen Finder, es gegen eine
gute Belohnung bei F. W. Steinmüller in Auerbachs Hofe abzugeben.

Stecken geblieben ist am Sonnabend von einer Dame ein
schwarzseidener Regenschirm auf dem Markte, Pöhlingsreihe, und
kann in Empfang genommen werden gegen die Insertionsgebühren.
Frau Pürsten.

Vorgestern Nachmittag oder gestern in den Morgenstunden ist ein
jähmer Canarienvogel, grau mit gelbweißem Bauchgefieder, entflohen.
Dem Wiederbringer wird eine gute Belohnung Mittelstr. 15, 2 Tr.

Mein Markthelfer **Wilhelm Müller** aus Berns-
dorf bei Weissenfels ist gestern von mir entlassen.
Theodor Schwennicke.

Wenn diejenigen Personen, welche in der Sonn-
abendsnacht 1/2 12 Uhr meine Firma abgebrochen und
entwendet haben, dieselbe nicht binnen 24 Stunden
zurückliefern, erfolgt, da sie von einem Nachbar
während der Verabredung beobachtet und erkannt wor-
den sind, Anzeige bei der Polizei. **A. Alboth.**

Der Schreiber des vom 1. Juni a. c. an mich gestellten,
O. T. unterschriebenen Briefes wird hierdurch ersucht, mir seine
Wohnung anzugeben, um mündlich mit ihm Rücksprache nehmen
zu können. Die strengste Discretion wird zugesichert.

Entgegensetzten Falles erkläre ich Sie für einen böswilligen
Verleumder. **B.**

Der **Einwohler-Garten** alhier ist als der schönste Concert-
Garten nur zu empfehlen. **M. S. T.**

Als Pächter Feldkummel muß Dotter etwas leisten
können. **X.**

Auch üch wöcde müch heut im Sommertheater bekümmeln.
Zwickauer.

Hat Herr **S. W....** seinen verlorenen Stock vom 4. Juni
wieder erhalten? Bitte um Antwort. **W.....**

Ich kenn Sie nicht und darfs nicht wagen,
So hört' ich jüngst erst Jemand sagen.
Doch wem ein warmes Herz in seinem Busen schlägt,
Auf Paß und Einlaßkarte nimmer Nachdruck legt.

Du Schöne, Sehnsuchtsvolle, warum nicht zwischen 1/4—8 Uhr
in der Nähe des Dresdner Bahnhofes?

Es gratulirt dem Herrn **H. Schumer** zu seinem 19. Wiegen-
feste **Romholz.**

Danksagung.

Für die Hülfe, welche Herr Dr. **Dathmann** bei der sehr
schweren Entbindung meiner Frau von Zwillingen derselben an-
gedeihen ließ, fühle ich mich gedrungen, demselben meinen herzlichsten
Dank auszusprechen.
Reudnitz, den 10. Juni 1855.

Gottfried Paul.

Dank, herzlichsten Dank dem edlen entschlossenen Manne Herrn
Bischof, der unser einziges Kind vor dem Ertrinken rettete, so
wie auch für die rege Theilnahme, die uns von allen Seiten an
den Tag gelegt wurde. **Eduard Groß und Frau.**

Für die uns bewiesene Theilnahme bei dem uns betroffenen so
schmerzlichen Trauerfalle sagen wir hiermit unsern aufrichtigsten Dank.
Leipzig und Zeitz, den 11. Juni 1855.

Emil Fritzsche.
Herrmann Fritzsche.
Die Familie **Drasdo.**

Gestern Abends 7 Uhr verschied im Herrn, auf den er stets
sein Vertrauen setzte, ein treuer Gatte, ein liebender Vater und
Bruder, **Franz Dresner**, gew. Schuhmachermeister hier, im
61. Lebensjahre. Er ruhe in Frieden.
Das Gewerbe des Dahingeshiedenen wird in gewohnter Weise
fortgesetzt.

Leipzig, Marienstern und Lilla, den 11. Juni 1855.

Johanna
Anton
Emilie
Marie Bernarde
Clara
Johannes } **Dresner.**

Heute in der vierten Nachmittagsstunde verschied nach längerem
Leiden sanft und ruhig, wie sie gelebt, meine brave Frau, die
jährtlichste Mutter ihrer beiden Kinder,

Clara geb. Strach.

Äußere Zeichen der Trauer werden wir, dem Wunsche der Ver-
storbenen gemäß, nicht anlegen.
Glauchau, am 8. Juni 1855.

Edmund Hoffmann, Gatte.
Marie und Hedwig Hoffmann, Kinder.

Fern vom Vaterhause, unter der treuesten Pflege, starb heute
in der ersten Morgenstunde schnell und unerwartet an einem Gehirn-
schlage **Robert Linde** aus Lausitz bei Königbrück, Primaner
hiesiger Nicolaischule.

Sein treues gutes Herz wird ewig in Andenken bei uns bleiben.
Steuerrevisor **Brecht und Familie.**

Nach Gottes unerforschlichem Rathschlus wurden wir durch den
Tod unserer ältesten Tochter, **Klara**, am 10. dieses in tiefe Be-
trübniß versetzt; nur die gewisse Zuversicht des Wiedersiehens in
jenem bessern Leben tröstet uns. Um stille Theilnahme bittet
die Familie **Wolff.**

Als Neuvermählte empfehlen sich
Georg Ahlemeyer.
Therese Ahlemeyer, geb. Ferrari.
Leipzig, den 11. Juni 1855.

Hierdurch beehren wir uns, unsere am heutigen Tage in der Kirche zu Dschag vollzogene eheliche Verbindung unsern Freunden ergebenst anzuzeigen. Leipzig, den 10. Juni 1855.
 Karl Fiedler.
 Henriette Fiedler, geb. Matthäi.

Heute Abend halb 10 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden Knaben erfreut.
 Leipzig, den 10. Juni 1855.
 Eduard Schulze.
 Auguste Schulze, geb. Seiwitz.

Die für den 10. dieses Monats anberaumt gewesene
Generalversammlung

des Unterstützungs-Vereins für hilfsbedürftige Handlungsdiener Leipzigs wird nunmehr Freitag am 13. dieses Monats Abends halb 8 Uhr im dazu gütigst bewilligten Saale des Kramerhauses stattfinden.
 Der Saal wird um 7 Uhr geöffnet und halb 8 Uhr geschlossen.
 Leipzig, am 11. Juni 1855. Das Directorium.

Stereoskopen-Sammlung, Centralhalle (parterre),
 [Entrée 5 Ngr.]
 geöfnet von früh 9 bis Abends 8 Uhr,
 dritte Serie, macht den 15. Juni den gänzlichen Schluß der Ausstellung.

An die Veteranen der Königl. Sächs. Armee von den Jahren 1812 und 1813.
 Alle, die sich an der Feier des 12. August d. J. betheiligen wollen, werden ersucht, sich zu einer Berathung hierüber Donnerstag den 14. Juni d. J. Abends 7 Uhr im „Wiener Saal“ einzufinden.
 Leipzig, am 12. Juni 1855. Der Comité.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinzen (Rosaplatz Nr. 6).
 Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12¹/₂ U. à Port. 12 S.). Morgen Mittwoch: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Adler, Dir. aus Breg. Stadt Berlin.
 Altmann, Obef. a. Hofstein, Hotel de Bav.
 Arnold, Frl. a. Dresden, Stadt Breslau.
 Blochmann, Dir. a. Dresden, und
 Bang, Kürschner a. Kopenhagen, Palmbaum.
 Burmann, Kfm. a. Frankf. a. M. St. Wien.
 Becker, Kfm. a. Hainichen, Stadt Dresden.
 Bah, Frl. Schausp. a. Oldenburg, S. de Bav.
 v. Behr, Freifrau a. Schwerin, und
 Bondi, Kfm. a. Halberstadt, Stadt Rom.
 Basche, Def. a. Livorno, Stadt Köln.
 Banasch, Kfm. a. Breslau, Stadt Breslau.
 Bed, Frau Stadtrath, und
 Bed, Frl. a. Dresden, Stadt Niesla.
 Bab, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Bauer, Rent. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
 Becker, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Cruzet, Kfm. a. Montevideo, Hotel de Baviere.
 v. Esburg, Frau a. Coburg, Stadt Rom.
 Dreper, Kfm. a. Altona, Hotel de Baviere.
 Drayer, Major a. Stockholm, gr. Blumenberg.
 Dändler, Kfm. a. Duisburg, Stadt Berlin.
 Diez, Frl. a. Hanau, schwarzes Kreuz.
 Engel, Def. a. Haindorf, schwarzes Kreuz.
 Einde, Frl. a. Leidenberg, Stadt Breslau.
 Friedrich, Schichtmstr. a. Nautenfranz, gr. Baum.
 Franzen, Pfarrer a. Stockholm, Hotel de Bav.
 Franke, Privatm. a. Verggischübel, St. Breslau.
 Gassel, Buchhalter a. Bostowitz, schwarzes Kreuz.
 Gildner, Privatm. a. Stockholm, S. de Prusse.
 v. Gierdorf, Stud. a. Halle, Stadt Gotha.
 Gutmann, Schuhmacherstr. a. Berlin, schw. Kreuz.
 Gijde, Part. a. Lyon, Stadt Wien.
 v. Golajewsky, Rent. a. Kralau,
 Goldmann, Kfm. a. Hamburg,
 George, Geschäftsführer a. Brunn, und
 Gaudetius, Dir. a. Kralau, Hotel de Baviere.
 Gränsberg, Kfm. a. Bremen, Stadt Hamburg.
 Gischella, Frau a. Rardorf, Rauchwarenhalle.
 Geyer, Kfm. a. Bremen, gr. Blumenberg.
 Gutsch, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.

Hubert, Kfm. aus Verviers, Stadt Wien.
 Hüffel, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.
 Hercher, Frau a. Rudolfskatt, Georgenstraße 13.
 Hänel, Frl. a. Dresden, und
 Hanslich, D. a. Wien, Stadt Breslau.
 Hard, Archt. a. Bukarest, Hotel de Pologne.
 Hey, Maschinenbauer a. Altenburg, S. Arm.
 Heinge, Kfm. a. Riga, Hotel de Prusse.
 Holl, Kfm. a. Wibrach, Stadt Gotha.
 Just, Frau a. Schweidnitz, schwarzes Kreuz.
 Jlling, Wollb. a. Lengensfeld, braunes Ros.
 Jahn, Fleischerstr. a. Woffendorf, Rauchwh.
 Kraft, Abef. a. Duesby, grüner Baum.
 Kaiser, Müller a. Schöneck, braunes Ros.
 Kahn, Kfm. a. Bernburg, Stadt Niesla.
 Koppel, Fabr. a. Dresden, weißer Schwan.
 Kaum, Luchm. a. Reschenau, Stadt Köln.
 v. Krotha, Graf, Legationssecretär aus Wien,
 Hotel de Pologne.
 König, Kfm. a. Königsberg, Stadt Nürnberg.
 Klemm, Kfm. a. Straßburg, Hotel de Prusse.
 v. Lettoud, Obef. a. Orial, schwarzes Kreuz.
 Liebert, Kfm. a. Minden, Stadt Wien.
 v. Roschinsky, Graf, a. Warschau, S. de Bav.
 Mautner, Kfm. a. Belfast, Stadt Rom.
 Maillard, Frau a. Bukarest, Hotel de Pologne.
 Nolte, Kfm. a. Bremen, Stadt Rom.
 Orbel, Kfm. a. Worgenrothe, Stadt Dresden.
 Ohmenitz, Müller a. Hüttenberg, Rauchwhalle.
 Otto, Def. a. Dschag, Palmbaum.
 Pelze, Bauath a. Liegnitz, Stadt Nürnberg.
 Pommer, Frl. a. Königsberg,
 Pagger, Obef. a. Krupwenfor, und
 Philippedes, Prinzessin, a. Bukarest, S. de Pol.
 Preiß, Bäckerstr. a. Dresden, schw. Kreuz.
 Plißke, Maurerstr., und
 Polorny, Fleischerstr. a. Woffendorf, Rauchwh.
 Peger, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Dresden.
 Prager, Def. a. Priesnitz, braunes Ros.
 Parisch, Rent. a. Hamburg, Stadt Rom.
 Range, Glaserstr. a. Annaberg, goldner Arm.

Ringelhardt, Kfm. aus Magdeburg, und
 Rosenkain, Kfm. a. Wiesbaden, St. Hamburg.
 Rosenkranz, Kfm. a. London, und
 Rubbe, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Rohmer, Frau a. Gräfenberg, Rauchwarenh.
 Richter, Notar a. Stockholm, Hotel de Pologne.
 Rothe, Archt. a. Kopenhagen, schwarzes Kreuz.
 Schall, Kfm. a. New-York, Frankf. Str. 25.
 Schmidt, Frl. a. Dresden, Hotel de Prusse.
 Schwarz, Kfm. a. Dschag, Stadt Gotha.
 Simon, Obef. a. Kodozien, schwarzes Kreuz.
 Schap, Kfm. a. Schneeberg, Stadt Wien.
 Schneider, und
 Schwarz, Kauf. a. Greiz, 3 Könige.
 Schüll, Kfm. a. Düren, Palmbaum.
 Stellefeld, Frl. a. Oldenburg, und
 v. Schröder, Excellenz, russ. Gesandter a. Dresden,
 Hotel de Baviere.
 Sander, Kfm. a. Rippingen, und
 Schilling, Prof. a. Breslau, Stadt Hamburg.
 Schütz, Schieferbedeckerstr. a. Darmstadt, St. Köln.
 Schmidt, Frau a. Spremberg, und
 Stöling, Subdir. a. Berlin, gr. Blumenberg.
 Thomsen, Kfm. a. Rjoden, Palmbaum.
 Thies, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Baviere.
 Tittelhof, Frau a. Spremberg, gr. Blumenberg.
 Wenhoff, Kfm. a. Meerane, Stadt Rom.
 Voigt, Kfm. a. Halberstadt, Stadt Wien.
 Vogel, Kfm. a. Bennedenstein, weißer Schwan.
 Vortmann, Secretär a. Trief, Hotel de Prusse.
 Wehr, Part. a. Hörter, Stadt Berlin.
 Wiedemann, Kfm. a. Granada, S. de Prusse.
 Wolf, Frl. a. Hof, und
 Wagner, Frl. a. Proschwitz, Rauchwarenhalle.
 Weise, Holz. a. Horsdorf, grüner Baum.
 Wrede, Frau a. Dschersleben, S. de Baviere.
 Winkelmann, Fabr. a. Reichenbach, 3 Könige.
 Wankel, Kfm. a. Pforzheim, Stadt Hamburg.
 Witte, Part. a. Dresden, gr. Blumenberg.
 Zemisch, Registrator a. Glaukau, grüner Baum.
 Zimmermann, Frau a. Königsberg, S. de Pol.

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 11. Juni Abds. 18¹/₂ °R.

Verantwortlicher Redacteur: Ado. R. F. Sannet, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Volk.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisstraße Nr. 4 u. 5.